

DER UNTERSBERG- CODE

PLUS EXKLUSIVINTERVIEW MIT:

ERICH VON DÄNIKEN UND
DIETER BROERS

UND VIELES MEHR



EDITORIAL

Herzlich willkommen liebe MYSTIKUM-Leser!

Über die kilometerlangen und weit verzweigten Hohlräume sowie schwer zugänglichen Schluchten des sagenumwobenen Untersbergs (Salzburg) und deren Geheimnisse könnt ihr euch in dieser November-Ausgabe vertiefen.

Unser geschätzter Stammautor Reinhard Habeck hat vor Ort recherchiert und berichtet über seltsame Anomalien im Raum-Zeit-Gefüge, über Geheimsymbole und den rätselhaften Untersberg-Code.

Im Zuge des Grenzwissenschaftskongresses im bayerischen Regen (Oktober 2010) hat sich das Mystikum-Team mit Erich von Däniken und Dieter Broers zusammengesetzt.

Die beiden ausführlichen und äußerst spannenden Interviews könnt ihr ebenfalls in dieser Ausgabe nachlesen.

Alexander Woderscheck zeigt uns die Welt der Runensymbolik und beschreibt ausführlich mit welcher leichten Übungen wir diese Symbolik für unseren Alltag nützen können.

In den „Mystikum-News“ berichtet Noah von Neuem über globale sowie aktuelle Themen des Außergewöhnlichen.

Das Mystikum-Team wünscht viel Spaß beim Lesen!



INHALTSVERZEICHNIS



AB SEITE 4

DER UNTERSBERG-CODE

VON REINHARD HABECK



AB SEITE 14

ERICH VON DÄNIKEN & DIETER BROERS

INTERVIEW



AB SEITE 35

RUNEN – MIT KOSMISCHER KRAFT

VON ALEXANDER WODERSCHECK



SEITE 31

RÜSSELMOPS-COMIC VON REINHARD HABECK



SEITE 33

VIKTOR FARKAS EMPFIEHLT



SEITE 42

BUCH- UND FILMTIPPS



SEITE 45

VERANSTALTUNGSKALENDER



SEITE 47

VORSCHAU

SEITE 2

EDITORIAL



SEITE 12

MYSTIKUM-NACHRICHTEN





DER UNTERSBERG- CODE

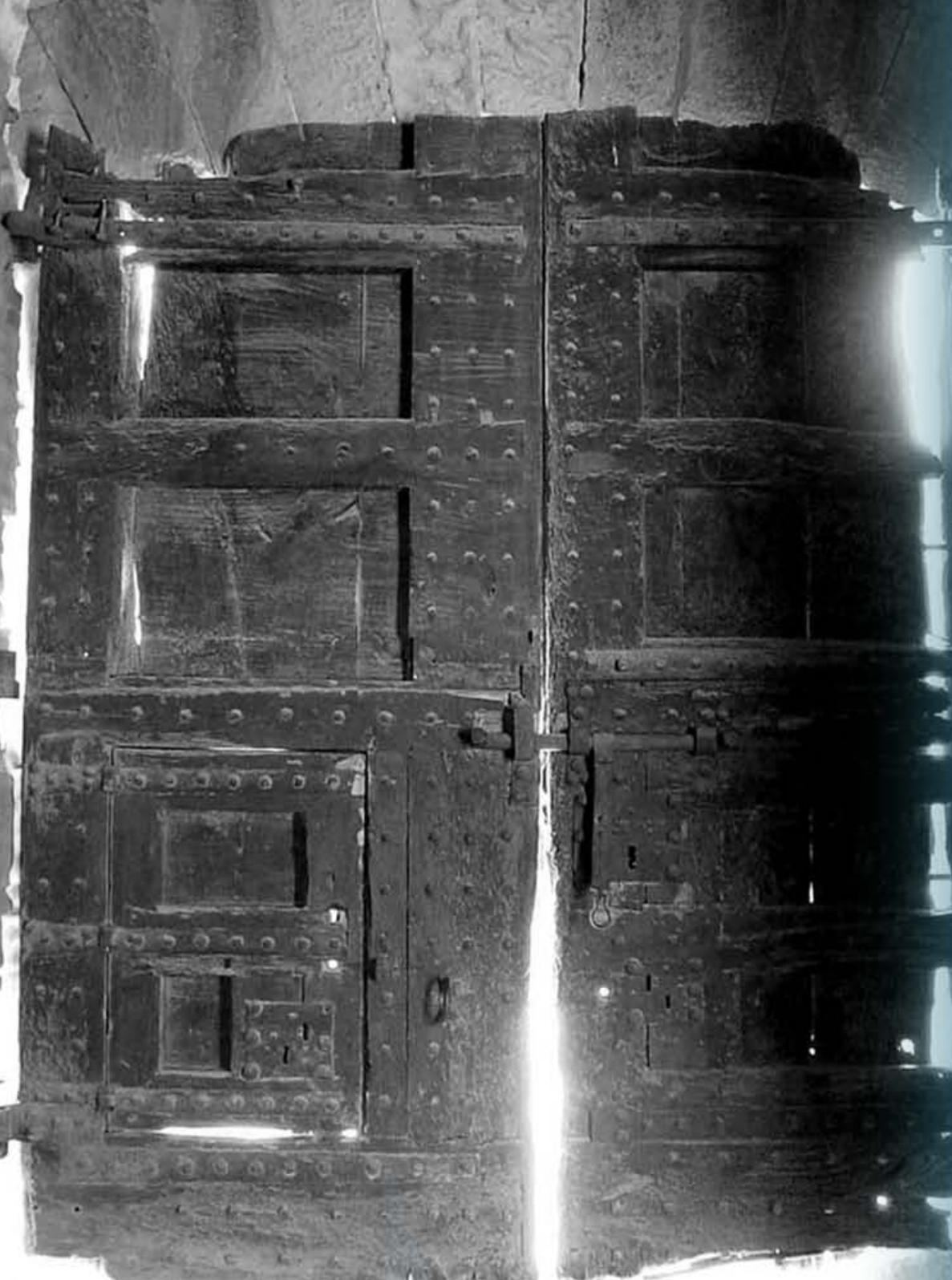
VON REINHARD HABECK



DER UNTERSBERG

Kann man der Zeit ein Schnippchen schlagen? Gibt es Plätze auf unserer Erde, wo mit „Sesam öffne Dich“ ein „Zeitportal“ aktiviert werden kann? Wundersame Orte wie das berühmte „Bermudadreieck“, wo die Uhren angeblich manchmal anders ticken? Das klingt unglaublich. Gleich ein ganzes Dutzend übersinnlicher Pforten in die Anderswelt, soll es in der Alpenregion Salzburg geben, eingebettet zwischen den Ortschaften Grödig und Berchtesgaden. Hier im deutsch-österreichischen Grenzgebiet erhebt sich majestätisch der sagenumwobene Untersberg. Die Bergregion umfasst rund 70 km². Höchster Gipfel ist der „Bayerische Hochthron“ mit 1973 Meter. Wissenschaftliche Erkundungen durch Alpinisten und Höhlenforscher folgten erst im 19. Jahrhundert. Bisher wurden mehr als 400 Höhlen entdeckt. Etliche der teils kilometerlangen und weit verzweigten Hohlräume sowie schwer zugänglichen Schluchten sind nach wie vor unerforscht. Um das „Innenleben“ des Untersbergs ranken sich seit uralten Zeiten kuriose Sagen. Man erfährt von Leuten, die angeblich Kontakte mit Zwergen und spukhaften Gestalten hatten. Menschen sollen im Inneren des Untersbergs ein Zauberreich erblickt haben, von dem sie später nach ihrer Rückkehr in die reale Welt in märchenhaft anmutenden Schilderungen zu berichteten wussten.





ANOMALIEN IM RAUM-ZEIT-GEFÜGE?

Sind diese Überlieferungen immer bloß Fantasy, Halluzinationen und fehlgedeutete Naturerscheinungen? Oder könnte doch mehr dahinter stecken? Sind Anomalien im Raum-Zeit-Gefüge für die auftretenden Phänomene verantwortlich? Spekuliert wird darüber schon lange. Einige Sagen erzählen von geheimnisvollen Türen auf Felswänden, die selten sichtbar werden und wenn, dann sogleich wieder verschwinden. Einer, der ein solches „Stargate“ gesehen haben will, ist ein Holzknecht namens Ellhammer Hiesl. Als er einst den Untersberg bestieg, sei plötzlich vor ihm ein großes, eisernes Tor sichtbar geworden. Der Mann vermutete, dass es in einen unterirdischen Gang führte. Er versuchte es zu öffnen, besaß aber nicht die nötige Kraft dazu. Er beschloss seine Kameraden um Hilfe zu bitten, stieg vom Berg wieder ab und erzählte im Tal seinen Freunden von der Entdeckung. Ausgerüstet mit Äxten und Brechstangen kehrten sie gemeinsam zurück an jene Stelle, wo das Tor erschienen war. Doch so lange sie auch suchten, die eiserne Türschwelle war nicht mehr zu finden.

Der österreichische Mythenforscher Albert Depiny hat zahlreiche Untersberg-Sagen gesammelt. In vielen davon wird das Zeitphänomen übereinstimmend beschrieben: Menschen werden von kleinwüchsigen Wesen in das Innere des Untersbergs gelockt und verschwinden spurlos. Wenn sie dann wieder zum Vorschein kommen, behaupten sie, ihre alt vertraute Umgebung völlig verändert vorgefunden zu haben. Während sie sich nämlich im Zauberreich des Berges aufgehalten hätten, seien draußen Tage, Wochen oder Jahrzehnte vergangen. Aberglaube aus früheren Zeiten? Ein aufgeklärter Mensch von heute kann doch solche Märchen nicht ernst nehmen – oder?



DIE LAZARUS-HANDSCHRIFTEN

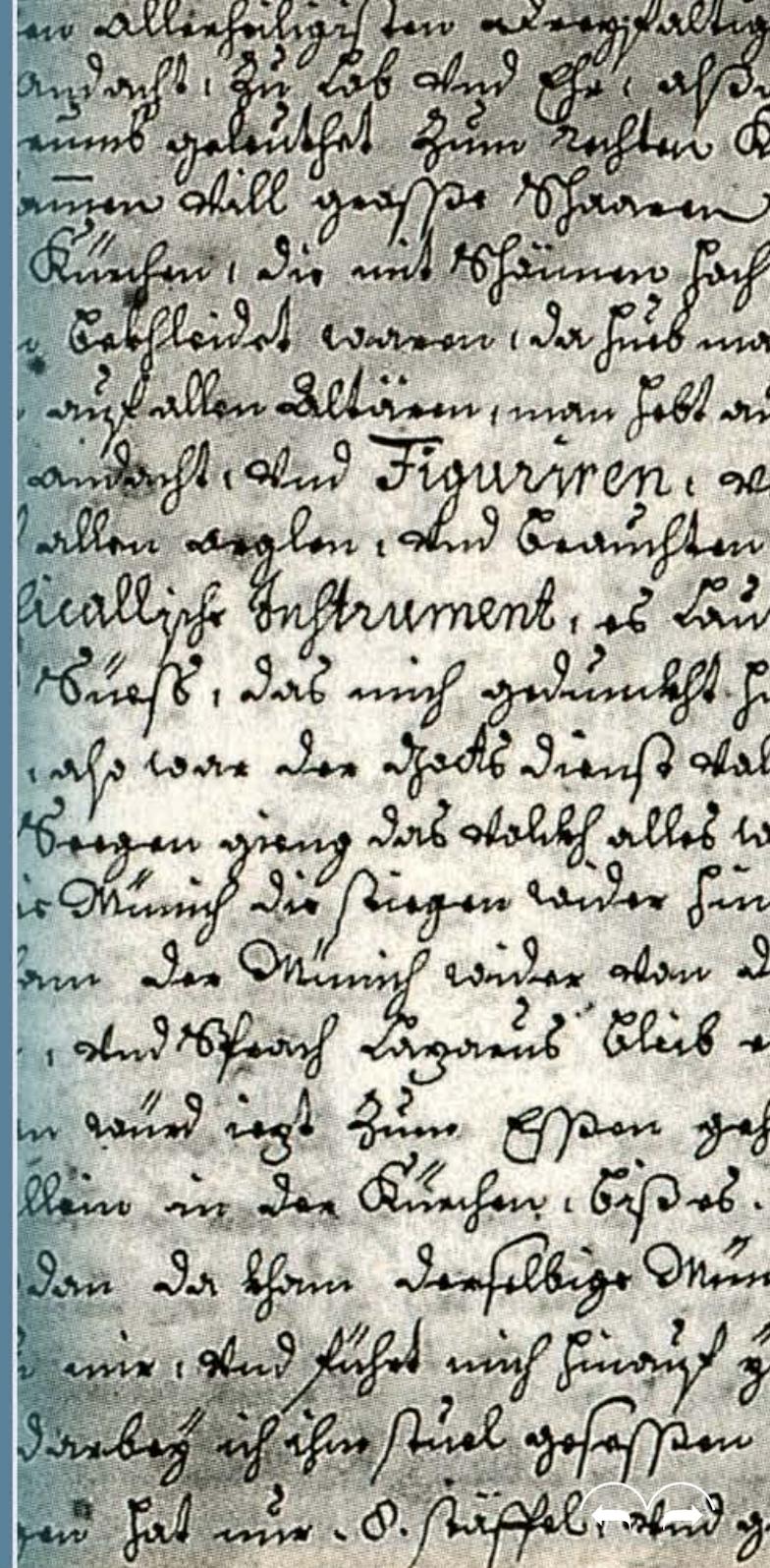
Was beim Untersberg-Phänomen stutzig macht: Die behaupteten Begegnungen mit fremden Wesen und wahrgenommene Zeitverschiebungen wiederholen sich seit vielen Jahrhunderten bis in die Gegenwart. Was dabei noch auffällt: Die Erlebnisberichte erinnern vielfach an die „Lazarus-Geschichte“. In ihr könnte der Schlüssel zur Wahrheit liegen. Die Handlung wird je nach Bild- und Handschrift in die erste Hälfte des 16. oder 17. Jahrhunderts verlegt. Die Dokumente lagern im „Salzburger Museum“, im „Salzburger Landesarchiv“ oder befinden sich in Privatbesitz. Soweit bekannt existieren 18 Versionen, die alle erst im 18. Jahrhundert niedergeschrieben worden sind. Der Kern der Erzählungen ist immer gleich: Ein Mönch führt Lazarus ins Berginnere, wo ihm eine verborgene Welt offenbart wird. In allen Fassungen bezieht sich das Geschehen auf weit zurückliegende Ereignisse. Demnach könnten ältere Urtexte existiert haben. Ob verschollen, noch nicht entdeckt oder vernichtet, sei dahingestellt.

Aus den erhaltenen Quellen geht deutlich hervor, dass mit Lazarus jedes Mal der Gehilfe des Stadtschreibers von Bad Reichenhall die Hauptperson der Erzählung ist. Sein Vorname ist und bleibt stets Lazarus. Sein Nachname lautet meist Günstner. In andere Niederschriften wird er Gitsch-

ner, Eitzner oder Aigner genannt. Es heißt, im Alter von 65 Jahren, kurz vor seinem Ableben, soll Lazarus seine persönlichen Notizen mit den geschilderten Erlebnissen seinem Erben anvertraut haben. Der deutsche Sagenforscher Leander Petzoldt bemerkt dazu: „Er hinterließ einen ehelichen Sohn Johann (einen zu Bergheim bei Salzburg ansässigen Bauern), der später jedem gern mitteilte, was sein Vater im Untersberg gesehen hatte.“

In der ältesten Handschrift mit dem Titel „Die Propheceyung, so im Undtersperg zu Reichenhall geschehen ist, im 1523. Jahr“ erzählt Lazarus Günstner in der Ich-Form. Entgegen anderen Auslegungen bedeutet dies, der Autor berichtet aus erster Hand, ist selbst der Erzähler und gibt persönlich wieder, was er mit eigenen Augen gesehen hat und für wahr hält. Das spricht meines Erachtens dafür, dass Lazarus Günstner tatsächlich selbst der Verfasser der Texte ist. Mehr noch: Lazarus nennt Personen, die mit ihm gemeinsam eine verblüffende Entdeckung auf dem Untersberg bezeugen. Die Chronik wird im „Salzburg Museum“ unter der Archivnummer „Hs. 2398“ aufbewahrt und enthält 21 Illustrationen. Neben der Pegius-Handschrift gelten die Aufzeichnungen von Lazarus Günstner als ältester Beleg zur Untersberg-Sage.

LAZARUS ORIGINAL-HANDSCHRIFT



DER SILBERNE CODE

Wir erfahren, dass der Stadtschreibergehilfe mit seinen Kollegen im Herbst über eine tiefe Klamm nahe dem Hochthron marschiert ist. Sie entdeckten eine Aushöhlung und staunten über eine mysteriöse Schrift, die mit silbernen Buchstaben in den Fels graviert war. Daheim diskutierten sie über Sinn und Inhalt, konnten sich aber keinen Reim daraus machen. Also wurde Lazarus Günzner neuerlich auf den Berg geschickt, diesmal allein, um eine exakte Abschrift auf Papier zurückzubringen.

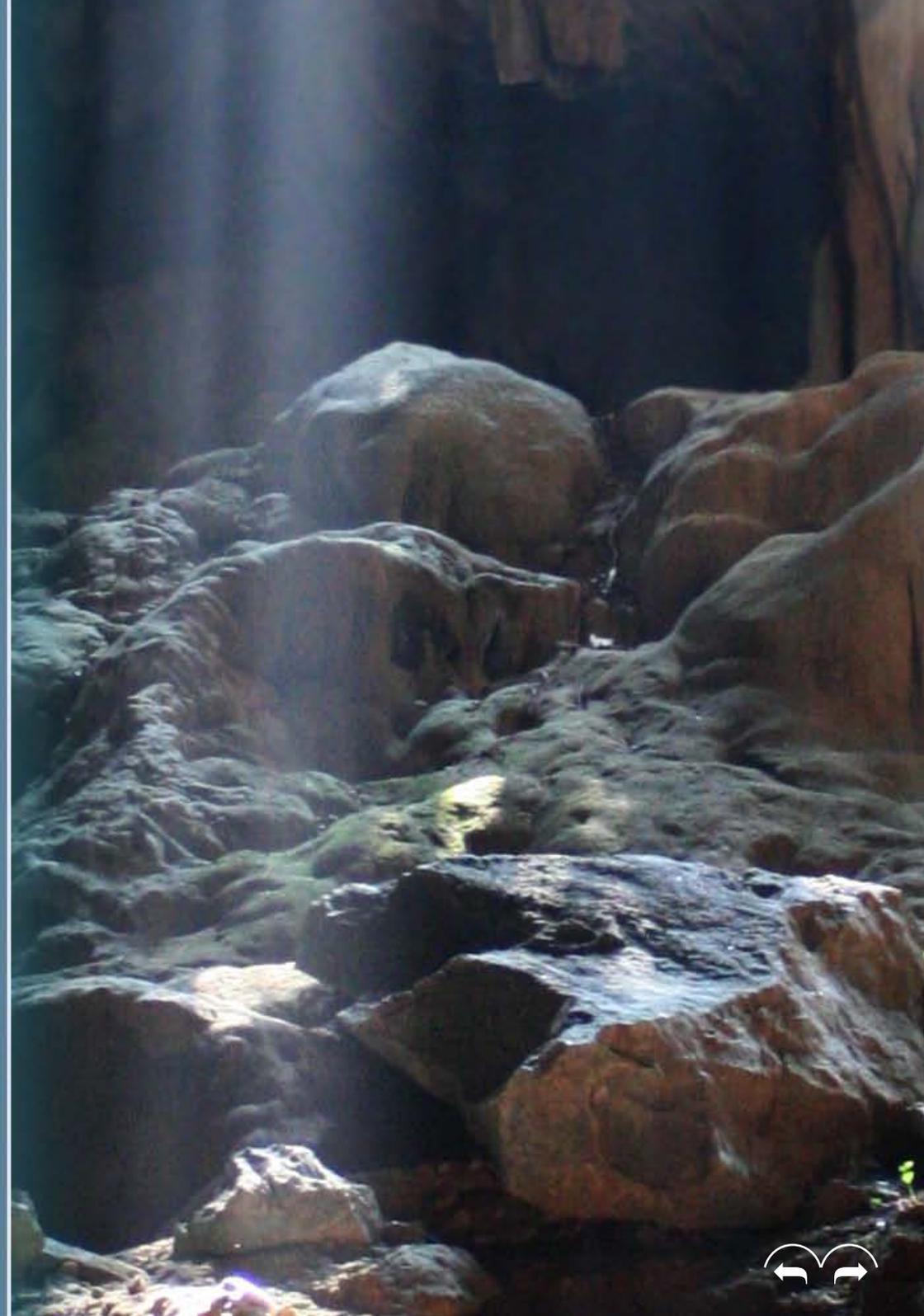
Das macht Lazarus. Er findet die Stelle wieder und schreibt die Buchstabenkombination genau auf. In der ältesten Lesart erinnern die Zeichen und Symbole an einen geheimen Computercode. Er lautet:

S. d. d. oeco. x.
Satrnrop, 5. a. f. 5. 1. d.
P. 6. m. 6. a. t. 5. q. o. t. m. 5. r. u. a. t.
m. 519. r. l. v. e. p. 55. a. tt. tt. l. x missm
ariu. a. o. u st g c x 5. 1. 19. altomvraco
mic r l y. py mi. l o p m i. v m l t. t g“

Was bedeutet der kryptische „Buchstabensalat“? Sind sie lediglich Nonsens oder enthalten sie den Schlüssel zum Verständnis des Untersberg-Mythos? In späteren Fassungen fehlt der Abdruck der Geheimsymbole oder er wird im Sinne christlicher Glaubensvorstellung völlig verändert mit dem lateinischen Ausdruck „S. V. R. G. E. T. S. A. T. V. M.“

wiedergegeben. „Surget satum“ steht für: „Aufgehen wird, was gesät worden ist.“ Davon ist in der Variante von Lazarus Günzner aber nichts zu lesen. In einer weiteren Auslegung heißt die Kombination: „S. O. R. G. E. I. S. A. T. O. M.“

Beweggrund und Sinn dieser Text-Manipulation liegen im Dunkel der Geschichte. Wie immer man es dreht und wendet: Der echte Untersberg-Code wartet nach wie vor auf seine Enthüllung.





DIE ENTDECKUNG DER „SPIEGELWELT“

Was geschah mit Lazarus nach beendeter Abschreibearbeit? Aus der Schrift erfahren wir, dass es zu spät für die Heimreise war. Die Nacht brach herein und Lazarus entschied sich in der Klamm zu übernachten. Als er frühmorgens am nächsten Tag erwacht, kommt es zu einer überraschenden Begegnung mit einem Mönch. Die Gestalt in der Kutte, weiß, wer der Schreiberling ist, denn sie begrüßt Lazarus mit seinem Namen, obwohl sich die beiden zuvor noch nie begegnet waren. Der ominöse Mönch führt den verblüfften Lazarus in den Wunderberg, nachdem sich eine eiserne Felstüre geöffnet hatte. Beim Betreten des geheimnisvollen Labyrinths wird Lazarus nachdrücklich aufgefordert, während seines Aufenthalts im getarnten Höhlenreich stumm zu bleiben, selbst dann, wenn er von Bewohnern des Berginneren angesprochen werden sollte. Es ist nur erlaubt, mit dem Mönch Gespräche zu führen. Dieser diktiert Lazarus, er soll sich alles, was er sieht, ganz genau merken. Und auch der Faktor „Zeit“ spielt wieder eine wesentliche Rolle, denn Lazarus muss wissen, dass es beim Eintritt in die Unterwelt exakt 7 Uhr ist. Warum ist das alles wichtig? Wäre es bloß ein fiktiver, belangloser Märchentext, benötigt es dieser strengen Unterweisung nicht. Zumindest könnte der Geschichtenleser vom Autor erwarten, dass der Sinn dieser Belehrung auch erklärt wird. Lazarus Günzner schildert in seinen Aufzeichnungen, wie er von dem Ordensbruder immer weiter ins Höhlenlabyrinth des Untersbergs gelotst wird. Dort kreuzen spukhafte Gestalten „aus einer anderen Zeit“ seinen Weg, er erblickt prächtige Gebäude, gelangt durch zwölf geheime Pforten zu sonderbaren Orten, wo er in Bibliotheken verweilt. Hier wird ihm aus alten Büchern mit fremden Schriftzeichen vorgelesen. Es sind düstere Zukunftsprophezeiungen, die Lazarus Günzner erfährt. Alles wirkt auf ihn wie eine Projektion aus dem realen Leben. Und doch ist Lazarus die Sache nicht geheuer, denn er schreibt: „mich hat gedunckht, ich wer im Himmel“. Ist Lazarus untergetaucht in eine getarnte „Spiegelwelt“, die parallel zur fassbaren Wirklichkeit existiert?



ZURÜCK IN DIE VERTRAUTE REALITÄT

Die Handschrift vermerkt, dass Lazarus Günstner eine Woche im Untersberg verbrachte. In dieser Zeit muss er keinen Hunger leiden, er wird „wohl gehalten mit Essen und Trinckhen“, während die Untersbergbewohner selbst keinen Appetit verspüren. Waren die wahrgenommenen Geschöpfe feinstofflicher Natur und benötigten deshalb keine Nahrung?

Schließt man Schwindel, Halluzination und Traumerlebnis aus, dann ergeben sich drei Hypothesen, eine fantastischer als die andere.

Erstens: Lazarus Günstner hatte an der Todestür angeklopft, war klinisch tot, unternahm eine Seelenwanderung mit Geisterkontakten und kehrte

danach wieder zu den Lebenden zurück. Zweitens: Er ist einer Raumverzerrung zum Opfer gefallen, fiel unfreiwillig in ein „Zeitloch“ und fand sich als eine Art „Zeitreisender“ in einer anderen Dimension wieder. Oder drittens: Parallelweltler, die zeitgleich zur bestehenden Realität existieren, manifestierten sich vor seinen Augen.

Erinnern wir uns: Lazarus wurde beim Eintritt in die Anderswelt untersagt, mit Untersberg-Bewohnern zu sprechen. Einzige Ausnahme: sein geistlicher Pförtner. Die Chronik gibt keine Auskunft darüber, was passiert wäre, wenn Lazarus dieses Verbot gebrochen hätte. Wäre die Kausalität, eines der Grundprinzipien der Physik, verletzt worden? Hätte dies Konsequenzen gehabt für den geschichtlichen Ablauf? ◆



KRÄFTE

DIE ES NICHT GEBEN DÜRFE

MYSTERIÖSE FOTOS UND
GEMÄLDE AUS ALLER WELT

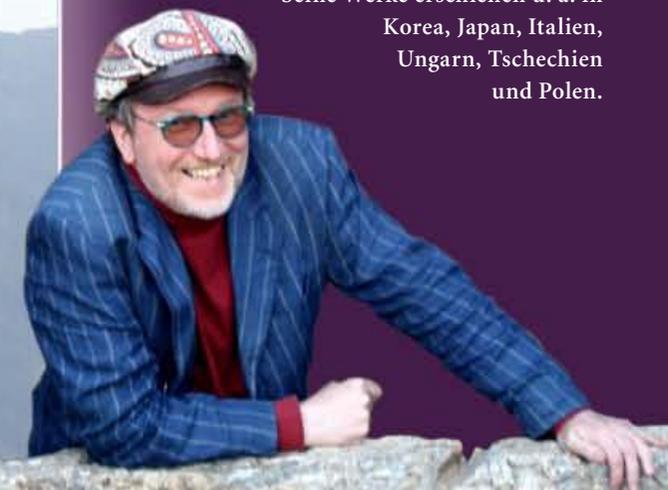
VON REINHARD HABECK

REINHARD HABECK

geboren 1962 in Wien, arbeitet seit 1987 als freier Schriftsteller und Illustrator.

Auf den Spuren „unmöglicher Funde“ bereist Habeck die wundersamen Schauplätze der Welt, über die er packend und unterhaltsam berichtet. Habeck ist Mitinitiator der Wanderausstellung „Unsolved Mysteries“, die seit 2001 hunderte archäologische Rätselfunde präsentiert.

Der Autor veröffentlichte 17 Bücher über grenzwissenschaftliche Phänomene, darunter den Bestseller „Das Licht der Pharaonen“ (mit Peter Krassa). Seine Werke erschienen u. a. in Korea, Japan, Italien, Ungarn, Tschechien und Polen.



◀ www.reinhardhabeck.at ▶





2012 Die Prophezeiungen des Kristallschädels Corazon de Luz

Das neue Buch von Karin Tag
AMRA Verlag

ISBN Nummer: 393937332X

KRISTALLSCHÄDEL, DIE HÜTER DES PLANETEN ERDE UND DER MENSCHHEIT

Kristallschädel gelten bei den indigenen Völkern Südamerikas schon seit 5000 Jahren als heilige Wissensspeicher für die bevorstehende Zeitenwende. In ihrer Gegenwart haben Menschen immer wieder Bilder, Visionen und Botschaften empfangen.

- 01. November 2010 **Intensivseminar mit Ruben Saufkie,
Corazon de Luz und Karin Tag**
- 13. - 14. Nov. 2010 **Seraphim-Kristallschädelhüterschule Grad 1
in Niddatal bei Frankfurt**
- 19. - 21. Nov. 2010 **Seraphim-Kristallschädelhüterschule Grad 2
in Niddatal bei Frankfurt**
- 06. - 10. Dez. 2010 **Einzeltermine mit Karin Tag und Corazon de Luz
in Niddatal bei Frankfurt**

Der Kristallschädel Corazon de Luz kann ganzjährig im Seraphim-Institut besichtigt werden. Karin Tag bietet im Seraphim-Institut auch Energiefeldaufnahmen mit der Photonenkamera an sowie indianisch-schamanische Rituale mit dem Kristallschädel Corazon de Luz.

Nähere Infos unter 0049-6187-290 553



SERAPHIM-INSTITUT

www.seraphim-institut.de



Es war vor über 2000 Jahren im Herzen Galliens.
In der mystischen Tiefe dunkler Eichenwälder.
Der geheime Treffpunkt der Druiden.
Jene hochangesehene Priester und
Heiler in keltischer Zeit.

Der Karnutenwald hütete uraltes Wissen.
Hier verbanden sich feine Kräfte der Erde
mit kosmischen Kräften des Himmels.

Nun erwacht dieser magische Wald zu neuem
und energiereichen Leben:

www.karnutenwald.de

Ulrich Beccard Forchheimerstraße 2 94034 Passau
Telefon: +49 (0)851 94429024 Email: hallo@karnutenwald.de
Internet: www.karnutenwald.de





Mystikum

NACHRICHTEN

VON NOAH VON NEUEM

UFOs ÜBER MANHATTAN

Am Mittwoch, den 13.10.2010, wurden gegen 13:30 Uhr von mehreren Augenzeugen Lichtobjekte am Himmel über Manhattan/New York wahrgenommen. Es begann damit, dass ein hell leuchtendes Objekt über der Westside Manhattans schwebte. Laut Behördenangaben wurde immer wieder von einem Ballon gesprochen, jedoch wurde dies niemals bestätigt. Es lagen jedoch keine offiziellen „Wetterballonfahrten“ den Behörden laut Angabe der FAA vor. Auch ein Nachrichtenteam des Fernsehsender ABC 7 war schnell vor Ort und konnte auch mitfilmen. Der Sender CBS konnte sogar eine Pfeilformation von drei Lichtobjekten ausmachen und aufnehmen. Mittlerweile gibt es viele Kontroversen um diese Sichtung, denn es hat sich zum einen die Mount Vernon School gemeldet und angegeben, dass es sich hierbei lediglich um zwölf Partyballons handelte, welche im Zuge von Feierlichkeiten aufstiegen. Auch ein gewisser Stanley A Fulham (ehemaliger NO-RAD Luftwaffenoffizier) hatte vorausgesagt, dass es am 13.10.2010 zu Massensichtungen von UFOs über den Metropolen der Welt kommen soll. Was auch immer da gesehen wurde, die Kontroversen um die UFO-Sichtung über New York am 13.10.2010 werden so schnell nicht abreißen.

◀ <http://www.youtube.com> ▶

◀ <http://www.youtube.com> ▶

KONGRESS FÜR GRENZWISSEN IN REGEN

P rall gefüllt war der Veranstaltungssaal des „Gasthof zur Alten Post“ zwischen dem 16. und 17. Oktober 2010. Das Regentreff hielt seinen „8. Kongress für Grenzwissen“ ab und bekannte Größen wie Erich von Däniken, Luc Bürgin, Reinhard Habeck, Dieter Broers und viele mehr referierten über ihre neuesten Erkenntnisse aus ihren grenzwissenschaftlichen Fachbereichen. Begonnen hat der Kongress mit einem wieder einmal perfekt inszenierten Vortrag von Robert Stein über das „Megaritual 9/11“, weiter ging es mit einer Filmuraufführung des bekannten Filmmachers Frank Höfer von NuoViso mit dem Titel „Epos Dei – Die geheimnisvolle Ordnung hinter den Dingen“. Wäre das noch nicht genug Information für den ersten Kongresstag, stand dann noch Luc Bürgin am Programm und sprach von den neuesten Rätsel und Mysterien.

Nach einem ausgiebigen Abendmahl kam dann der Altmeister höchstpersönlich auf den Plan und niemand geringerer als Erich von Däniken stand dem staunendem Publikum Rede und Antwort.

Am zweiten Kongresstag ging es munter weiter mit dem bekannten Kornkreisforscher Dr. Joachim Koch, der über „HAARP – Die Büchse der Pandora“ sprach, bevor Reinhard Habeck seine letzten 3 Bücher in einen grandiosen Vortrag verpackte. Das beste kommt zum Schluss: Dieter Broers, welcher mit seinen Patenten nicht nur in der Esoterikwelt für Aufsehen sorgten referierte über seine Arbeit im Vortrag „(R)evolution 2012“. Ein großes Kompliment an die Kongressleitung, eine gelungene Veranstaltung!

◀ <http://www.regentreff.de> ▶



INSTITUT ANDROMEDA

KRISTALL & LEBENSCHULE GUNDULA CHRISTA LEDL

PRÄSENTIERT



ANDROMEDA ESSENZEN

AURA-SPRAYS

DAS SCHÖNSTE PRODUKT DES LEBENS
BIST DU SELBST ALS
DIE ESSENZDEINES LEBENS



ANDROMEDA ESSENZEN FÜR ENERGETHIK UND MASSAGE

WWW.LICHTTOR.AT

Kimah Akademie ▲ Akademie des Bewußtseins und der Lichtarbeit

KIMAH AKADEMIE

Akademie des Bewußtseins und der Lichtarbeit

Mediale Heilerschule
Ausbildungen
spirituelle Beratung
Bewußtseinsentwicklung
Regelmäßige Treffen

19.11.2010

Offener Energie-Austausch-Abend

20.11.-26.11.2010

Mediale Geistige Heilerausbildung Intensivwoche

www.kimah-akademie.de



MYSTIKUM – INTERVIEW



mit
**ERICH VON
DÄNIKEN**
und
**DIETER
BROERS**



INTERVIEW MIT ERICH VON DÄNIKEN

Im Zuge des Grenzwissenschaftskongress in Regensburg hat sich das Mystikum-Team mit Erich von Däniken und Dieter Broers zusammengesetzt und den beiden bekannten Autoren einige Fragen gestellt. Die Antworten wurden nicht gekürzt und sind somit unzensuriert hier nachzulesen.

Mystikum: Lieber Erich, als bekanntester Vertreter der Präastronautik mit über 60 Millionen verkauften Büchern stellt sich die Frage für unsere Leser: Was möchtest Du noch erreichen? Gibt es noch eine Herausforderung für Dich? Gibt es noch einen Lebensraum?

Erich von Däniken: Bis heute existiert kein objektiver Beweis für meine Hypothese. Ich habe keinen Gegenstand gefunden, keine Zeitkapsel, etwas, was man in den Händen haben sollte, etwas, was ich der Wissenschaft präsentieren könnte – triumphierend: „Seht, ich hatte doch recht“ –, das existiert nicht! *(kurze Pause)* Aber der Beweis existiert, irgendwo gibt es eine oder mehrere Zeitkapseln und der Traum wäre natürlich, wenn ich oder irgendwer anders – das muss ja nicht ich sein – so etwas findet, das wäre absolut das Sensationellste! Und, das wäre schon der Traum. Der andere Traum wäre: Bis heute bin ich nie einem UFO begegnet. Ich hätte die Brüder gern einmal gesehen. Ich hätte sie gern einmal gefragt, was da eigentlich los war und wie weit ich richtig liege und wo ich vielleicht falsch liege.

M.: Was treibt Erich von Däniken voran, woher nimmt er seine Kraft?

E. v. D.: Neugierde, Neugierde, Neugierde! Ich komme mir vor wie eine Art Prophet, allerdings ohne jedes religiöse Hinterdenken. Bei jedem Vortrag sage ich meinen Gästen: „Verehrte Damen und Herren, alles, was ich hier tue, hat nichts zu tun mit Glaube oder mit Religion.“ Ich dreh mich noch im Grab um, wenn irgendwelche Spinner daherkommen und aus meinem Gedankengut so etwas wie eine neue Sekte machen. Das ist das Hinterletzte, was ich möchte. Aber ich möchte, dass es endlich mal jemand prüft. Und es gibt verschiedene Gelegenheiten, das zu prüfen. So, mich treibt eine innere Kraft, ein Mitteilungsbedürfnis, ich möchte einfach, dass die Sache viel mehr in Bewegung kommt, dass sie die Welt erfasst. Ich sage immer spöttisch zu meinen

Mitarbeitern: „Seit bald 45 Jahren lege ich kleine Brände – weltweit. Und diese Brände sollen zu einem Flächenbrand werden. Daran arbeite ich.“

**BIS HEUTE BIN ICH NIE
EINEM UFO BEGEGNET.**



INTERVIEW MIT ERICH VON DÄNIKEN

M.: Du hast an die 40 Sachbücher geschrieben und eines als Science-Fiction-Roman publiziert, das da sehr aus der Reihe tanz: „Tomy und der Planet der Lüge“. Laut einigen Interviews und Statements meinst Du ja, dass sich die im Buch beschriebenen Gegebenheiten tatsächlich zuge tragen haben. Wie sieht es wirklich aus? Hattest Du tatsächlich Kontakt zu einer außerirdischen Intelligenz?

E. v. D.: „Tomy und der Planet der Lüge“ ist mit Absicht in Romanform gehalten. Da kann jeder denken, was er will. Stimmt die Geschichte oder sie stimmt nicht? Für mich stimmt sie. Ich hab



so etwas erlebt, wenn auch nicht genau so, wie es da im Buch steht.

M.: Das Buch „Erscheinungen“ widmete sich eher parapsychologischen Phänomenen. Hast Du persönlich auch parapsychologische Erfahrungen gemacht?

E. v. D.: Oja, (lacht) weil ich nicht weiß, was parapsychologisch sei. Ich bin so eine Art Mentalist. Ich fühle, ja manchmal weiß ich's auch, was in anderen vorgeht, nicht nur, was mich betrifft, was sie selber betrifft. Ohne dass wir reden, weiß ich, wenn jemand Sorge hat und was für eine Art Sorge ihn bedrückt. Und wenn es dann ein sympathisches Wesen ist, dann versuche ich, das irgendwie zu ändern. Und natürlich reise ich in meinen Gedanken immer wieder in die Zukunft, ob das mit Parapsychologie zu erklären sei, weiß ich nicht, aber in meiner Gedankenwelt bin ich dann tatsächlich in der Zukunft. Ich bin real da und mache etwas, nur muss ich immer wieder zurück in meine Scheiß-Gegenwart.

M.: Wie schaut diese Zukunft aus?

E. v. D.: Das sollte ich nicht sagen (lacht), das werde ich auch nicht sagen, sonst wird sie verändert.

M.: Aber es ist eine gute Zukunft?

E. v. D.: Für unser Gedankengut ist es die beste aller nur möglichen Zukünfte.

M.: In Deinen Büchern, speziell im vorletzten namens „Götterdämmerung“, sprichst Du immer wieder davon, dass „die Götter“ wiederkommen. Wie siehst Du persönlich dieser Gegebenheit entgegen? Glaubst Du wirklich, dass die „Götter“ wiederkommen? Wann wird das sein? Oder sind sie gar schon unter uns?

E. v. D.: Ich glaube nicht, dass die wiederkommen – ich bin absolut davon überzeugt! Also dafür würde ich sterben. Alle antiken Kulturen – egal welche – kannten den Wiederkunftsgedanken. Als die Spanier nach Zentralamerika kamen, wurden sie anfänglich von den Maya und den Inka als längst erwartete Götter verehrt. Nur am Anfang, später kam es zum Krieg. Dasselbe in Südamerika mit Francisco Pizarro. Die glaubten, er sei der längst erwartete Sohn der Sonne. Im alten Ägypten dasselbe Theater: Osiris, die älteste Gottheit, ist, wenn man es auf ägyptisch in Glyphenform schreibt, dasselbe wie Orion. Osiris und Orion kannst du austauschen miteinander. Die Ägypter waren überzeugt, Osiris würde wiederkommen vom Sternbild Orion. Etc. Etc. Die alten Kulturen kannten den Wiederkunftsgedanken. Ich bin ein Spezialist und ein absoluter Fan von



INTERVIEW MIT ERICH VON DÄNIKEN

Henoch, dem Propheten im Alten Testament. Auch Henoch im Buch Henoch sagt seinem Sohn im Zusammenhang: Er würde wiederkommen. Die Maya in Zentralamerika, die nennen sogar einen Namen von dem Typen, der wiederkommen soll. Er heißt Bolon Yokte! Bolon Yokte taucht auf in einer Schrift und zwar in einer steinernen Schrift gemeiselt in Tortuguero. Tortuguero liegt 80 Kilometer nordwestlich von Palenque in Mexiko. Dort kann man lesen: Wird hernieder steigen mit Macht und Herrlichkeit Bolon Yokte. Dann folgt ein Datum und das Datum lautet: 23. Dezember 2012, wenn man das auf unser Datum übersetzt. Ich will damit sagen, die Wiederkunftserwartung ist keine christliche Idee, die gab's schon länger vor dem Christentum. Und wie ist es denn heute? Ich bin christlich erzogen. Lesen Sie den Evangelisten

Markus. Der sagt: Jesus wird wiederkommen – natürlich mit Macht und Herrlichkeit in dem Himmel thronend und so weiter. Die muslimische Gesellschaft genau dasselbe. Die wartet auf den Mahdi, so heißt er bei ihnen. Die große jüdische Weltgemeinschaft, die viel älter ist, die vom Alter her ungefähr 5700 Jahre alt ist, die warten seither auf die Wiederkunft des Messias. Die haben Jesus nie als Messias anerkannt. Und zwar nicht nur die alten ausgestorbenen Kulturen, auch die heute praktizierenden, lebendigen Religionen kennen den Wiederkunftsgedanken. Und sie werden wiederkehren. Nur auf das Datum, das herumgeistert, auf diesen 23. oder 21. Dezember 2012 kann man sich nicht verlassen – aus mehreren Gründen, die ich heute Abend aber nicht thematisiere hier, sie werden wiederkommen. Was die moder-

nen Religionen betrifft, so muss man sich doch wirklich fragen: Es kann doch nicht jede Religion recht haben. Und ich behaupte: Keine Einzige hat recht. Sie liegen alle falsch. Sie haben ein altes Wiederkunftsversprechen übernommen und ihren jeweiligen Heilsbringer dafür eingesetzt. Deine Frage lautete, wie ich dem persönlich entgegenstehe. Mit eigentlich gemischten Gefühlen. Im Altertum, und da bin ich der Spezialist, waren die sogenannten Götter vorwiegend hilfreich, vorwiegend – nicht nur. Sie dienten als Lehrmeister, sie haben die Menschen unterwiesen, sie haben ihnen das Schreiben beigebracht, auch sogar die Sprache, etc. Nicht nur, sie haben da und dort auch gewütet. Und ich hoffe, dass, wenn die Gesellschaft wiederkommt, das muss ja nicht dieselbe Generation sein von denen, das können ja

DIE WIEDERKUNFTSERWARTUNG IST KEINE CHRISTLICHE IDEE,
DIE GAB'S SCHON LÄNGER VOR DEM CHRISTENTUM.

WERBUNG



Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

- **Liveshow**
- **Podcast**
- **Audio-Archiv**

CROPfm erscheint auf Radio Helsinki Graz (92.6 MHz) als auch online, und beschäftigt sich mit allen möglichen Themen am Tellerrand der kollektiven Wahrnehmung

<http://cropfm.at>



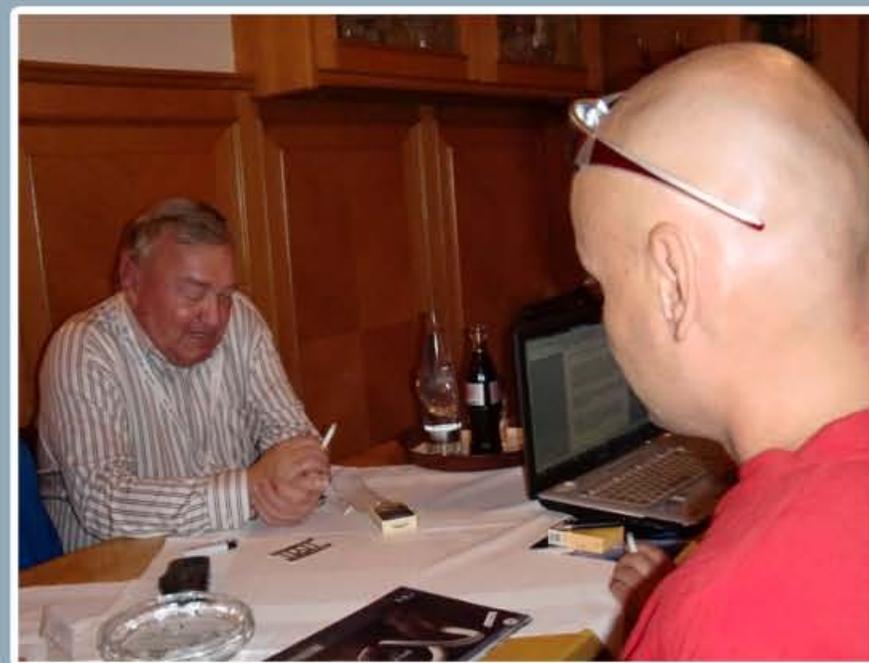
INTERVIEW MIT ERICH VON DÄNIKEN

andere sein, dass die uns auch noch wohlwollend gegenüberstehen. Aber die Hand ins Feuer legen will ich dafür nicht. Ich sehe dem mit gemischten Gefühlen entgegen. Und ganz persönlich natürlich würde ich mich unsagbar freuen, wenn's passiert. Schließlich hab ich ein Leben lang gekämpft, damit diese Idee endlich bekannt wird und man sich ein bisschen darauf einstellt. Und das wär natürlich schön, wenn das, wofür man gekämpft hat, sich endlich auch öffentlich demonstriert.

M.: Sollte es tatsächlich zu einem offiziellen Kontakt mit Außerirdischen kommen, welche Auswirkungen, glaubst Du, hat das auf unsere Gesellschaft? Du sprichst von gemischten Gefühlen, denen Du gegenüberstehst...

E. v. D.: Also es wird für die Gesellschaft eine Katastrophe sein. Auch wenn die offizielle Gesellschaft versucht, das zu dämmen, das hätten sie schon lange tun müssen, die offizielle Seite. Deshalb also in unserer westlichen Welt, der amerikanischen Welt, gibt's ja einen Haufen Filme, große Film-Serien wie Stargate, Starwars etc., die alle in diese Richtung deuten. Also es gibt da draußen etwas, es kommt zu Kontakten. Und der westliche Mensch, sofern er sich an dem Thema interessiert, ist nicht allzu schockiert. Aber der größere Teil unserer Gesellschaft, z.B. alle die Gläubigen in theokratischen Systemen, das ist eine absolute Katastrophe. Weil da wird defini-

tiv beigebracht, was Mohammed niedergeschrieben hat im heiligen Koran, ist die Wahrheit. Oder bei uns, was in den Evangelien steht, ist die Wahrheit. Und dann stellt sich heraus, es ist alles ein Irrglaube. Es ist alles ein unsagbarer Unsinn gewesen. Über Jahrtausende haben wir Psychologie aus einer Realität gemacht und der Mensch ist schockiert, verliert den Boden unter den Füßen. Er sagt, wozu hab ich eigentlich gelebt, wozu hab ich gebetet, wozu hab ich gearbeitet, wozu hab ich gespendet. Und alles ist nicht wahr. Und das kann wirklich zu einem millionenfachen Selbstmord führen oder zu Depressionen etc. Und auch von wissenschaftlicher Seite: Die Wissenschaft ist ja immer noch so arrogant und bildet sich ein, wir seien die einzige intelligente Spezies. Die von der Religion sagen, wir sind die Krone der Schöpfung, die von der Wissenschaft sagen, wir sind die Spitze der Evolution. Die beiden Seiten, in beiden Teilen sind wir die Größten. Und wir wollen ja nicht mal im Denkmodell uns mit Außerirdischen auseinandersetzen. Wenn wir das tun, dann kippen wir ja unsere Einzigartigkeit. Das ist ein psychologisches Problem – auch für die Wissenschaft, auch für die Medien. Es ist allgemein das, was ich in einem



früheren Buch „der Götterschock“ nannte. Was die offizielle Seite betrifft, ich bin absolut sicher – absolut, eine Reihe hoher offizieller Menschen weiß das seit langem, unter anderem der Papst, der sogenannte unheilige Vater, der weiß ganz genau, dass Außerirdische da waren und dass sie gesagt haben, wir kommen wieder. Es wäre eigentlich seine verdammte Pflicht, die Menschheit auch darauf vorzubereiten, dass der Schock etwas gemildert wird. Aber es wird gelogen und scheinheilig getan, man versucht es zu verdrängen und vor sich hin zu schieben. Es wird kommen. Ich nenn das „ein geistiger jüngster Tag“.



INTERVIEW MIT ERICH VON DÄNIKEN

Reinhard Habeck: Siehst du da auch eine Verbindung zu Fatima?

E. v. D.: Ja natürlich. Definitiv. Ganz klar. Der Papst weiß ganz genau, was da passiert ist. Er hatte die Geheimnisse, die sogenannten Skripten, aufgemacht und gelesen. Er kam mit kreideweißem Gesicht heraus seiner Zeit 19.. (Pause) – weiß nicht, wann das war. [1960, Anmerkung der Redaktion]

M.: Du verfügst über einen gewaltigen Fundus. Was ist deines Erachtens nach das beweiskräftigste Indiz für die Existenz von Außerirdischen aus diesem Fundus?

E. v. D.: Ich unterscheide immer zwei Dinge. Das Eine ist die alte Literatur, was auf uns zugekommen ist und das Andere sind die Fakten, die man zeigen kann. Von der Literatur das Beste ist nach wie vor das Buch Henoch. Henoch ist der Einzige, der die Sprache der Außerirdischen kannte, der als Dolmetscher wirkte. Henoch ist der Einzige, der die Namen der Außerirdischen aufzählt. Ich weiß, wie die Typen hießen. Ich kenne ihre Namen, von Henoch selbstverständlich. Ich kenne ihre Funktion, ihre Berufe. So – Henoch ist ein absolutes Pfund [ein absoluter Gewinn, ein absolutes Muss, Anm. d. Red.]. Natürlich muss man Henoch entblättern. Henoch ist über die Jahrtausende zu einem Wulst geworden, da hat man viel hinzugedichtet – mit Jesus und Erlösung und Geschichten, was überhaupt nicht im Original gestanden ist. Aber der entblätterte Henoch, das Skelett, ist so sensationell, dass eigentlich kein Vernünftiger dagegen sein kann. Ich hab zurzeit Korrespondenz mit einem emeritierten Professor für Sumerologie, der ein Leben lang eigentlich das, was ich betreibe bzw. was wir betreiben, als etwas Unsinniges fand. Und ich habe ihm dann einmal vorgeschlagen in einem wirklich freundlichen

Gespräch – und der Mann hat Humor und Geist und Verstand: Jetzt erzählen Sie mal, wenn Sie so alte Texte finden wie Henoch oder irgendein Lied von ihrer sumerologischen Fachliteratur und Sie stoßen auf so ein Wort wie ein Engel, ein Botschafter zwischen Himmel und Erde. Was ist das? Das Wesen hat Flügel, es kommt von oben, kommt zu den Menschen, kann sogar strafen, hat ein Schwert, selbstverständlich einen Heiligenschein, was früher ein Helm war etc., jetzt streichen sie einmal das Wort „Engel“ durch und ersetzen Sie es durch Außerirdischer. Streichen Sie mal das Wort Erzengel durch und ersetzen Sie es durch Anführer einer Gruppe. Wenn Sie auf eine Entrückung oder auf eine Himmelfahrt stoßen, schreiben Sie Flug in den Orbit, etc. Sie müssen nur sieben bis acht Schlüsselworte ersetzen und Sie verändern den ganzen Text. Und der Mann ist in Korrespondenz mit mir, ein älterer Herr, er ist inzwischen 78 und ist so begeistert und fleht mich an, er schickt mir die Texte, die er übersetzt hat, ein langes Lied aus der Sumerologie an eine göttliche Liebe. Um Gottes Willen, Herr Däniken, verraten Sie mich noch nicht. Er möchte das selber machen, bevor er stirbt. Und so, Henoch ist faszinierend, wir brauchen eine moderne Henoch-Fassung. Das ist die literarische Seite.



HENOCH IST DER EINZIGE, DER DIE SPRACHE DER
AUSSEIRIRDISCHEN KANNT, DER ALS DOLMETSCHER WIRKTE.



INTERVIEW MIT ERICH VON DÄNIKEN

Die andere Seite, die von den Tatsachen, wo definitiv etwas nicht stimmt, und wo es demnächst – und wenn's auch noch fünf Jahre geht – knallt, das ist die Ebene von Nazca in Peru. Dort stinkt es zum Himmel und ich weiß, wovon ich rede, denn ich selber bin der, der wissenschaftliche Aufgaben finanziert hat. Ich kenne die Resultate vom Nazca-Projekt und was auch nicht stimmt, ist in und unter der Pyramide. Dort knallt es auch – vielleicht in den nächsten zehn Jahren. Da werden Räume mit Büchern zum Vorschein kommen und die haben wieder etwas mit Henoch zu tun. *(kurze Pause)* Jedenfalls sind wir auf dem rechten Weg. Ich sag doch meiner Frau immer seit Jahren: Du weißt ja bei einem Schluck Wein und gib mir noch ein bisschen Zeit, aus mir wird schon noch was.

M.: Es soll ein Däniken-Film erscheinen. Wann können wir damit rechnen?

E. v. D.: Es gibt einen großen Däniken-Film, das geistert jetzt seit schon zehn Jahren herum. Das geht eine Ewigkeit und immer wieder werden Verträge verlängert und Optionen verlängert und dann macht die Gruppe noch mit und die

Gruppe noch mit. *(kurze Pause)* Und jetzt scheint man nahe dran zu sein, irgendwer ist dabei und hat mir gesagt, sie hat die ersten 100 Millionen beisammen. Es geht um Dollar. Und was sie genau machen, ich weiß es auch nicht. Ich werd' Einblick ins Drehbuch haben. Denn diese zwei Drehbücher hatte ich schon, die habe ich beide verworfen. Alles Habakuk, Blödsinn. Das ist die eine Geschichte. Und das andere, das läuft bereits. In den USA gibt's den History Channel und der History Channel hat einen sehr guten Ruf. Und er läuft nicht nur in den USA, in allen englischsprachigen Ländern und in den spanischsprachigen Ländern. Der History Channel kam vor etlichen Monaten zu mir und wollte ein Interview von mir haben. Und von meiner Erfahrung als Autor her wusste ich, das ist aber Scheiße. Die stellen dir 50 Fragen hin, nachher gehen sie in die Wissenschaft, schneiden was zusammen und du kommst wieder raus als Trottel. Immer dasselbe Zeug. Ich hatte einfach keine Lust mehr – der Beschiss am Fernsehen mit der Schneiderei... Und hab dann ganz keck gesagt: Ja, gut, ich würde mich zur Verfügung stellen, sie müssen aber zu mir kommen in die Schweiz, dann wollten sie Archivmaterial, sag ich, ja, sie können alles haben, aber dafür möch-

te ich zuerst einmal 20000 Dollar. Normalerweise ist's dann aus. Und sie haben bezahlt. Dann kamen sie. Und dann hab ich mir gedacht, jetzt wird's aber heiß. Und dann hab ich die ersten fünf Fortsetzungen von dieser Geschichte gesehen und die war sensationell! Da, wo ich beteiligt war, absolut super! Die Amerikaner wiederum waren so begeistert, denn die Einschaltquote war extrem hoch, wahnsinnig hoch, dass sie mich angeschrieben haben in aller Liebenswürdigkeit, diesmal kein Streit mehr, keine Gehässigkeiten mehr: Sie möchten zehn weitere Fortsetzungen drehen. Zehn. Wir haben sie inzwischen schon aufgenommen. Ab 28. Oktober läuft in den USA die Fortsetzung Nummer 6. Also 6 bis 15. Mich hat ein Kollege angerufen, vor einigen Monaten, der lebt in Ecuador, der sagt, Erich, wir sehen dich grad im Fernsehen, die ganze Familie. Und dann rief ein Freund aus Venezuela, he, du bist im Fernsehen bei uns. So – was die Amerikaner gesehen haben, läuft bereits im spanischsprachigen Raum, also Mexiko, Südamerika. Und das hat Einwirkungen auf uns und unsere Geschichte und ist unsagbar positiv. Und die Wissenschaftler, die drankommen, sind alle nett, alle dafür, nicht mehr wie früher („dieser Spinner, dieses Arschloch“ usw.).

DIE STELLEN DIR 50 FRAGEN HIN, NACHHER GEHEN SIE IN DIE WISSENSCHAFT,
SCHNEIDEN WAS ZUSAMMEN UND DU KOMMST WIEDER RAUS ALS TROTTEL.



INTERVIEW MIT ERICH VON DÄNIKEN

M.: Im Umfeld der UFO-Gläubiger gibt es natürlich auch viele Fanatiker und Spinner. Das Wort UFO ist heute für viele schon ein Reizwort, weil es so negativ besetzt ist. Wie kann man das verbessern, um sich von solchen Spinnern abzusetzen?

E. v. D.: Ich kann's eigentlich gar nicht. Das ist einfach populär. Es ist volksnah. Natürlich kann man – man spricht von „Identities“, also E.T.s – „extra-terrestrial“ – also Identities, andere Wesen, dass du das Wort „UFO“ nicht mehr brauchst. Aber UFO ist nun mal. Auch im Englischen – es gibt nicht nur deutsche Begriffe – auch im Englischen „unidentified flying objects“ oder „unidentifiziertes fliegendes Objekt“, das ist einfach so. Im Spanischen heißt das Wort anders. Im Französischen heißt es auch anders. Aber hier – da kann man glaube ich nicht viel machen. Um sich abzugrenzen, das kommt von selber. Das ergibt sich sowieso. So wie ein Teil der Wissenschaft begreift und übrigens ein winziger Teil hat es ja schon begriffen, es gibt wissenschaftliche UFO-Literatur, dass das Ganze seriös ist und nicht nur eine Spinnerei. Es wird dahin gehen. Es wird kommen in die Wissenschaft. *(kurze Pause)* Wisst, immer nur aufstehen in der Öffentlichkeit und ins Mikrofon oder in der Presse sagen: „All die Spinner!“ Dann schadest du dir selber. Die fühlen sich beleidigt, verletzt, sie sagen: „Was ist das für ein Trottel, für ein eingebildeter Affe?! Der will sich abgrenzen von uns.“ etc. Ich glaube, man kann nicht viel machen.

M.: Unsere weltlichen Konflikte – die Krise beutelt uns. Wir haben wirtschaftliche und kulturelle Probleme, die eine eigentlich düstere Zukunft malen. Wie würde Deine ideale Welt aussehen? Was können wir tun?

E. v. D.: Also düstere Welt, wir haben immer eine düstere Welt gehabt – je nach Zeitgeist. Das Mittelalter war eine düstere Welt, der 20-jährige Krieg war eine düstere Welt, wir haben eine düstere Welt gehabt im 2. Weltkrieg, wir haben heute eine düstere Welt. Ich seh' es überhaupt nicht düster. Natürlich ist die Menschheit bescheuert, natürlich spinnt die Menschheit und ist absolut bekloppt usw. Und man redet uns dauernd Dinge ein, dass wir keine Zukunft hätten. Und viele einfache Menschen, denen der Verstand fehlt, die bringen sich deshalb um oder kriegen Krebs oder Depressionen. Aber ich glaube, die Welt ist insgesamt nicht düsterer als vorher. Nur blöd waren wir immer. Und das liegt an der Rechthaberei, an der politischen Rechthaberei, an der religiösen Rechthaberei. Was diese Politiker und die Religionsfürsten daher säuseln, das macht die Welt düster. Und vor denen muss man Angst kriegen, die sollte man eigentlich lieber ein bisschen auf die Seite schieben und den Mund still halten. Aber es ist nicht schlimmer als zuvor. Und was die Katastrophe angeht, da-

von Klimageschichte: Selbstverständlich haben wir eine Klimageschichte. Unzweifelhaft! Nur das hatten wir immer. Das ist nichts Außergewöhnliches. Ich zeige Ihnen meinen gegenwärtigen Vorfall, der heißt „Däniken total“. Da zeige ich drei Beispiele, wo Ruinen unter Wasser sind mit Absicht – eine im Mittelmeer, eine im Atlantik und eine im Pazifik. Da sag ich: Freunde, das

WAS DIESE POLITIKER UND
DIE RELIGIONSFÜRSTEN DAHER
SÄUSELN, DAS MACHT
DIE WELT DÜSTER.



INTERVIEW MIT ERICH VON DÄNIKEN

Wasser ist auch damals gestiegen, es ist definitiv so, es gibt Kennzeichnungen im Mittelmeer, die sind 14 Meter unter Wasser. Das Wasser ist gestiegen und ohne den Scheiß-CO²-Ausstoß. So, müsst's euch etwas Gescheiteres noch einfallen lassen als die CO²-Geschichte hier. Das ist nicht Schuld des Klimawechsels. Aber Klimawechsel – ja, der kommt.

Reinhard Habeck: Aber es wird ja gleichzeitig auch etwas enger hier auf unserem Planeten. Also die Idee, von „Zurück zu den Sternen“, dass wir aufbrechen ins Weltall, wie sieht es damit aus, werden wir einfach einmal gezwungen sein, das zu machen, weil wir letztlich einmal knappe Ressourcen haben einerseits, andererseits die Menschheit zu viele sind?

E. v. D.: Wirst du gezwungen sein werden, auszuweichen, also dahin geht's lang – und da müssen wir die Technologie haben. Die haben wir noch nicht. Unsere Raumfahrttechnologie ist absolut primitiv. Flüssigkeitstriebwerke – das kannst du vergessen, da kommst du nirgendwo hin.

Reinhard Habeck: Es gehört natürlich auch der politische Wille dazu...

E. v. D.: ...Es gehört der politische Wille dazu. Da ist die Geschichte von 2012 von Emmerich – da gibt es so einen Ansatz mit den Archen. Aber ich find's falsch. Ein paar Ausgesuchte können in die Arche, ein Grund für eine direkte Revolution, wenn wir Weltraumschiffe bauen, also Mutterraumschiffe, dasselbe Theater wieder. Wer darf da rein? Und dann kommen Millionen Menschen, bestürmen das, ach Gott,... Es kommt schon recht... Wir kriegen vorher Kontakt mit Außerirdischen. Bevor die Katastrophe hier so weit ist, also längstens früh, wie kriegen in den nächsten 12, 15 Jahren haben wir Kontakt mit denen. Es fängt ja vielleicht damit an, dass wir Radio-Kontakt haben – nur damit. Dann fängt es an, dass wir eine Zeitkapsel finden – auf der

Erde. Es wird immer enger. Dann tauchen sie hier einmal auf. Dann tauchen neue Botschaften auf. Was weiß ich, ob in der Pyramide... In der Pyramide tauchen neue Schriften auf, die uralt sind. Ich denk an Henoch usw. Henoch hat ja seinem Sohn Methusalem diese übergeben für den Zweck: Hebe sie auf für die Geschlechter-Nachdeckung etc. Da kommen Dinge auf uns zu. Die Erkenntnis kommt über den jüngsten Tag. *(kurze Pause)* Und Weltraumschiffe bauen müssen wir bis dann, nicht, wir bauen sie dann später, wenn wir zur ganzen Buzz-Fermi-Idee gehören. Wir sind Kinder des Universums.

M.: Wie sieht das mit dem Maya-Kalender aus? Stimmt der heute wirklich noch, kann man den eins zu eins umlegen auf unsere Zeitrechnung?

E. v. D.: Nein, kann man nicht. Die Maya-Fachleute, die diesen Kalender umgerechnet haben auf unseren Kalender, die kamen darauf, der Startschuss des Maya-Kalenders entspricht dem 13. August 3114 vor Christus. Und wenn diese Umrechnung falsch ist, dann kann das Endresultat 2012 auch nicht stimmen. Der nächste Ärger ist: Unser Kalender stimmt nicht. Wir zählen

**UNSERE RAUMFAHRTTECHNOLOGIE IST ABSOLUT PRIMITIV.
FLÜSSIGKEITSTRIEBWERKE – DAS KANNST DU VERGESSEN,
DA KOMMST DU NIRGENDWO HIN.**



INTERVIEW MIT ERICH VON DÄNIKEN

heute das Jahr 2010. 2010 Jahre sind vergangen seit Christi Geburt. Aber das stimmt wieder nicht. Die junge Christenheit wusste überhaupt nicht, wann Jesus geboren war. Das Weihnachtsdatum ist später, viel später einmal festgelegt worden und es müssen überhaupt nicht 2010 Jahre gewesen sein. Man darf sich auf die Umrechnung mit der Zahl 2010 und den 23. Dezember nicht verlassen. Aber du kannst dich absolut darauf verlassen: Die tauchen auf! Und immer näher.

M.: Aber es muss nicht 2012 sein...

E. v. D.: Es könnte schon morgen sein. Oder in einem Jahr. Sie werden kommen. Weißt du, das sind so Schwingungen, das ist etwas anderes, das hat mit dem, was du „esoterisch“ am Anfang genannt hast, ich will darüber gar nicht reden, [nichts zu tun, Anm. d. Red.] – so etwas spürt man, das redet man sich nicht ein. Das spürst du. So wie ein kleines Messgerät, das ganz bestimmte zarte Schwingungen empfängt, das weiß ich inzwischen. Wenn man sich ein Leben lang mit solchen Geschichten befasst, dann tun sich im Gehirn immer neue Maschinen auf. Immer etwas Neues tut sich auf. Und du weißt, obwohl du es nicht beweisen kannst, da sind eine Menge Dinge und das in jeder Tiefe, die du dir nicht einbildest, aber nirgendwo kontrollieren kannst.

M.: Mystikum bedankt sich ganz herzlich für das Gespräch!

Das Gespräch führte Noah von Neuem im Beisein von Reinhard Habeck, Elvira Schwarz und Karl Lesina.

Weiterführende Links:

◀ www.daniken.com ▶ ▶ www.gutenberg.org ▶
◀ www.evdaniken.com ▶ ▶ www.dendlon.de ▶



Auf den Spuren der Allmächtigen

Preis: EUR 8,90



Botschaften und Zeichen aus dem Universum

Preis: EUR 11,00



Götterdämmerung

Preis: EUR 19,95



Die Götter waren Astronauten!

Preis: EUR 23,00



INTERVIEW MIT DIETER BROERS

Mystikum: Lieber Dieter! In Deinen Büchern – und speziell auch im Film „(R)evolution 2012“ – sprichst Du immer wieder das Datum 2012 an. Berufst Du Dich da konkret auf den Maya-Kalender, was hat es da auf sich?

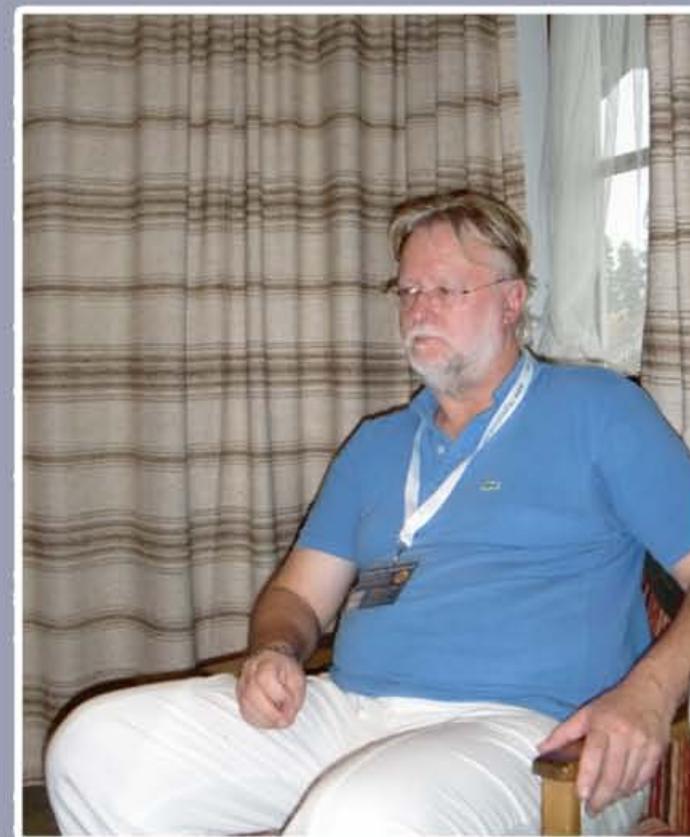
Dieter Broers: Also den Maya-Kalender lass ich im Grunde genommen hinten anstehen! Von dem wusste ich auch schon, als ich überzeugt war, dass 2012 ein Ereignis sein wird, was ich zunächst ausdeute aus rein physikalischer Sicht, denn dass die NASA dieses Thema, diesen Jahrgang oder diese Jahr ausweist als eines mit einem Sonnenaktivitätsmaximum mit auffällig vielen Besonderheiten, um es vorsichtig auszudrücken, also wahrscheinlich sogar mit einem bis zu 50% höheren Energie-Ausstoß als bisher, das hat mich natürlich aufhorchen lassen. So mal der letzte Sonnenzyklus ja ohnehin schon einer der stärksten war, den wir hatten, und wenn man das hochrechnet und dann betrachtet, was wir im letzten Sonnenmaxima hier auf der Erde für psychische Auffälligkeiten usw. hatten, kann ich das hochrechnen und ungefähr abschätzen, was da mit uns passiert und was da auf uns zukommt. Ich beziehe mich also, wenn ich aufs Jahr 2012 hinweise, immer wieder auf die Ereignisdichte, die von der NASA im Bezug auf die Sonnenaktivität und ihr Maximum aufbauen. Das ist also meine Grundlage. Und dass nun für mich „zufällig“ die Maya da mit rein spielen, ist eigentlich

eine Besonderheit oben drauf, die ich gar nicht so genau einschätzen kann! Also wenn ich darauf meine ganze Theorie aufbauen sollte, dann wäre sie auf sehr wackligen Boden! Deswegen bin ich auch der Meinung, es ist trotz alledem, obwohl die NASA sagt, 2012 (Größenordnung) wird dieses Maximum sein, aber wir wissen es so mit so kosmischen Zyklen. Mit den Jahreszeiten zum Beispiel wissen wir, der Sommeranfang ist am 21. Juni und doch ist es nicht Gewissheit, dass an dem Tag tatsächlich der Sommer dann auch in Erscheinung tritt. Das heißt, es gibt einen Versatz plus, minus ein, zwei Monate vielleicht. In diesem kleinen Maßstab eben in diesen 4 Jahreszeiten, da ist so ein 11,3 Jahreszyklus ein bisschen „größer“ – man spricht von einem Jahr plus minus! Deswegen relativiert die NASA auch und sagt: Bis auf ein maximal Mitte 2013 wird das Ereignis stattfinden, also dieses Maximum an Energieausstoß!

M.: Du eröffnetest gerne Deine Vorträge mit dem Satz: „2012 wird kommen, es ist nur die Frage, wann“. Lässt das nicht viel Interpretations-spielraum offen?

D. B.: Ja, ich geh sogar so weit, das ist eine Antwort gewesen auf genau diese Zuordnung, mit der ich mich überhaupt nicht anfreunden wollte und mich nicht wieder fand, dass man sagt: „Das ist der Mann, der sagt, 2012 geschieht das!“ Das

bin ich eben nicht! Ich beziehe mich in erster Linie auf die Rohdaten, die Zulieferdaten der Naturwissenschaftler (eben NASA). Ich mein, das kann jeder selber ablesen, wann die Sonnen-Maxima und -Minima sind der letzten mehreren hundert Jahre. Das kann man gut belegen, wann das Nächste sein wird, dazu braucht man die NASA nicht. So kann man das erkennen. Die



INTERVIEW MIT DIETER BROERS

NASA und adäquate Institutionen in der ehemaligen Sowjetunion, jetzt Russland, sagen: Ja okay, wir sehen und messen am Infrarotspektrum z.B., dass die Sonne auffälligst energiereicher ist als jemals zuvor und daraus sich auch z.B. ergibt, dass die Temperaturerhöhung hier nicht nur auf der Erde sondern im gesamten Sonnensystem um mehrere Grad korreliert, also angestiegen ist. Und dass dadurch der CO²-Ausstoß natürlich mehr oder weniger – ich will nicht sagen, vernachlässigbar ist – aber nur eine kleine Rolle spielt. Wir haben es mit Besonderheiten zu tun, wo keiner genau weiß, was da wirklich auf uns zukommt. Es kann also das Ereignis 2012, wenn man damit assoziiert – wie ich's ja tue – eine Art Veränderung der Menschheit sein, z.B. durch einen Mega-Burst, einen Mega-Flair, das einem EMP entspricht, damit die Energieversorgungsnetze außer Kraft setzt, das sind ja Dinge, wo Vorbereitungen dafür schon getroffen werden. Das allein würde uns schon ins Mittelalter zurück transportieren von heute auf morgen. Auf diese Dinge beschränke ich mich nicht, sondern das ist auch nicht mein Metier. Worin ich mich auskenne, da hab ich lang genug dran geforscht, ist der Bereich: Was machen elektromagnetische

Felder durch die Sonne – z.B. durch die Sonnenaktivitäten – auf das Erdmagnetfeld ausgelöst mit uns Menschen und mit den Tieren? Das weiß ich sehr genau, da haben wir etliche Patente und haben wir über viele viele Jahre erforscht und das praktisch kommt zu dieser Schlussfolgerung dieses Summenergebnis, dass offensichtlich eine Art Veränderungsprozess im Bewusstsein stattfindet und nicht erst 2013 oder 2012, dann wird der Prozess wahrscheinlich abgeschlossen sein. Ein Schwellenwert wird erreicht sein, wo sich sozusagen die „Spreu vom Weizen“ trennt!

M.: Wird dieser Prozess, dieser angesprochene „Bewusstseinsprung“, Deines Erachtens nach für alle Menschen gleichartig stattfinden oder eher individuell wahrgenommen?

D. B.: Der wird sehr individuell wahrgenommen werden! Ich kann das auch extrapolieren aus den Versuchen mit Probanden, das sind klinisch unauffällige eben Gesunde, da hat man die eben bestimmten Feldern ausgesetzt. In der Regel war es so, dass die Auswertung dieser Ergebnisse immer erbracht hat: Natürlich eine veränderte Gehirnrythmik, dass man veränderte

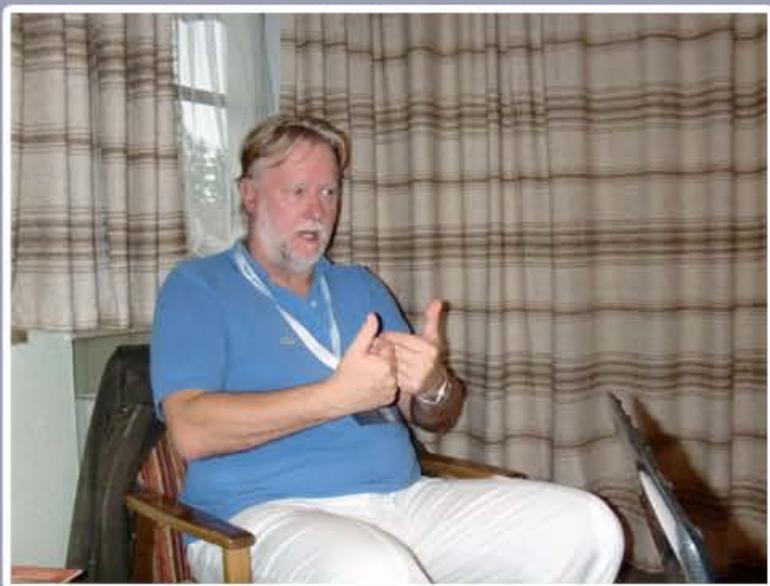
Gehirnströme, Bewusstseinszustände, die man daraus ja ableiten kann, erzeugt hat durch diese Felder – nachweislich. Aber das, was man dann in diesen anderen Bewusstseinszuständen auch persönlich wahrgenommen hat, ist natürlich eine ganz individuelle Geschichte. Allerdings mit einer Gemeinsamkeit: Wenn eine ganz bestimmte Bewusstseinsveränderungsebene erreicht wird, wenn wir sozusagen vom Beta-Bereich in den Delta-Bereich hinein geführt werden, das ist die Tiefschlafphase, die wir aber im Wachzustand betrachten können. Was sonst im Traum geschieht, nur bin ich halt wach! Hier kommt die Besonderheit, so können wir voll ins Unbewusste hineinsehen und es wahrnehmen. Dieser Wahrnehmungsprozess führt uns tatsächlich zu einem – entspricht auch einem – „Samadhi-Zustand“, führt uns eben in eine Wahrnehmungsebene, wo wir erkennen, dass wir tatsächlich faktisch alle eins sind! Das meine ich ist die Veränderung, das ist der Bewusstseinsprung, das ist die Transformation! Nicht biologisch gesehen, uns wird kein sechster Finger wachsen oder vielleicht ein größerer Kopf. Das dauert viel zu lange. Die Mitose-Rate wird sich sicherlich nicht verändern. Aber was sehr schnell geht, ist das Einschalten

DAS ALLEIN WÜRDEN UNS SCHON INS MITTELALTER ZURÜCK TRANSPORTIEREN
VON HEUTE AUF MORGEN.



INTERVIEW MIT DIETER BROERS

der inneren Ressourcen, denn wir haben 97% inaktives DNA-Material (Junk-DNA, also Müll, sagt man da tatsächlich). Wir haben gesehen, wie Felder es schaffen können auf diese Ressourcen zurück zugreifen und zu sagen: Okay, aktivieren wir es – und jetzt gleich und sehr schnell. Und wir haben ein großes Gehirnpotential, das ungenutzt brach liegt, nicht nur 10%, was nur genutzt wird, oft auch weitaus weniger! Wenn das eingeschaltet wird und das ist möglich durch diese elektromagnetischen Felder durch Veränderung der Neurochemie z.B., kommen wir dann in einen anderen Bewusstseinszustand! Und das geht dann irgendwann ganz individuell natürlich mit seinen Altlasten, mit all seiner ganz persönlichen



Agenda versehen auf einen ein. Und dann gibt es eben das Los: Akzeptiere ich diesen Zustand, gebe ich mich diesem Ganzen hin oder will ich an den alten Strukturen festhalten! Ich glaube, da wird keiner dran vorbei kommen.

M.: Und das soll plötzlich kommen?

D. B.: Das kommt plötzlich, nicht im Kollektiv! Davon gehe ich aus. Das wäre sehr unlogisch auch. Denn ich kenne auch die Versuchsergebnisse aus den Probanden-Serien, dass es da auch unterschiedliche Schwellenwerte im zeitlichen Fenster gibt. Bei dem einen ist der Effekt nach zwei, drei Minuten schon messbar, der andere braucht eine Viertelstunde und beim anderen passiert erst mal gar nichts beim ersten Mal (der braucht zwei oder drei Mal) – also das ist individuell spezifisch. Also es wird ein zeitliches Fenster geben von ein, zwei, drei Jahren, davon gehe ich aus! Diese Ereignisdichte ist, denke ich, auch zu erkennen an den psychischen Auffälligkeiten, dass das immer mehr komprimiert wird und innerhalb dieses 2-3-Jahresfensters, das endet für mich 2013 de facto. Da leg ich mich durchaus fest jetzt mal. Da wird dann dieser Prozess abgeschlossen sein. Und ich möchte noch mal betonen (nicht jetzt ihnen gegenüber sondern grund-

sätzlich): Ich bin so aufgestellt grade jetzt, dass ich lieber der größte Spinner aller Zeiten oder auf diesem Erdball wäre, wenn das alles nicht eintreffen würde! Diese apokalyptischen Szenarien dienen ja letztlich nur, um uns zu erinnern, wer wir eigentlich wirklich sind! Wir haben es gelernt, immer nur aus Leid zu lernen! Die freudvollen Dinge nehmen wir allzu selbstverständlich an und sagen: „He geil Alter, weiter so“. Das ist unsere Arroganz, unser Größenwahn. Scheidung, Verluste etc. – das sind die Dinge, wo man sich fragt: Was hab ich da falsch gemacht? Wir sind offensichtlich so konditioniert und das ist eben tatsächlich auch das Agens [*treibende Kraft, Anm. d. Red.*] im Moment, das uns erreicht, um zu lernen! Wenn wir das erkannt haben, ganz individuell durchschaut haben, geh ich davon aus, dass dann, sagen wir mal, als Mittel und das Ziel zum Beispiel einer Katastrophe überflüssig ist und dann auch nicht mehr in Erscheinung treten wird. Eine tollkühne Behauptung – ich geh davon aus, dass diese Korrelation besteht. Die Psychosomatik zeigt uns, dass Krankheit als Weg, dass Dinge Symptome aufweisen, Krebstumore und Metastasen ausbrechen, wenn ich bestimmte Dinge weitestgehend ignoriere oder sogar total ignoriere. Und da ich es weiß aus der medizinischen Forschung, dass immer eine Heilung, wenn es bei Austerapierten erfolgte, dadurch erfolgte, indem sie erkannt haben, warum sie auch wirklich krank geworden sind! Nicht, indem man Tumore wegschneidet!



INTERVIEW MIT DIETER BROERS

Was hier erkannt wird, ist die Erkennung der Ursachen im ganzheitlichen Sinne. Wo hab ich bestimmte Traumata, wo hab ich bestimmte Dinge unterdrückt, nicht gelebt – sozusagen wenn wir die „Täter-Opfer- Interaktion“ nehmen, irgendein Thema ist ja die Ursache für ein solches Ereignis. Und so sehe ich es auch im großen Maßstab ganz genauso: Krankheit als Weg – Katastrophen als Weg.

M.: Im Zuge Deiner Frequenzforschungen hast Du sozusagen künstlich Einfluss auf Deine Probanden genommen. Wäre es denkbar, dass beispielsweise Projekte wie HAARP genau diesen viel diskutierten „Bewusstseinsprung 2012“ in Wirklichkeit als Vorwand nehmen könnten, um eventuell 2012 die Menschen für ihre Zwecke zu beeinflussen?

D. B.: Also es ist möglich und es ist sogar wahrscheinlich (also wahrscheinlich und möglich gehören natürlich zusammen), aber es ist doch so,

dass ich mich äußerst ungern dazu äußern möchte. Vielleicht weil ich relativ viel darüber weiß, vielleicht gerade aus dem Grunde, weil ich weiß, dass hier mit sehr harten Bandagen gekämpft wird und vor allem weil ich eins weiß, es geht hier nicht um Mut oder keinen Mut zu haben von meiner Seite. Sondern es geht darum, dass ich erkannt habe, Freunde von mir, die sich schwerpunktmäßig mit diesem Thema z.B. HAARP auseinandersetzen und „MINDCONTROL“ als Überschrift nehmen, das sind Leute, die sich immer nur in der Beweisführung sozusagen nicht nur verstecken, sondern verwühlen, festwühlen sozusagen und in der Angst verharren. So wie das Kaninchen bei der Schlange, wo sie dann sagen: „Guck mal, hier hab ich’s, hier hab ich’s, hier hab ich’s“! Ich bring das Beispiel, das mir selber passiert ist. Ich bin auf meiner Expedition durch Südamerika damals gewarnt worden von einigen Kennern der Materie, zu einer bestimmten Zeit auf gar keinen Fall diesen Dschungel zu betreten. Ich hatte die Möglichkeit, mit dieser Angst mit diesen Vorkeh-

rungen reinzugehen, also wenn überhaupt ich das machen sollte, dann eben durch bestimmte Vorkehrungen, Waffen usw. Das hab ich nicht getan, ich habe da kurz rein gespürt und mir gesagt, ich habe dieses Gottvertrauen. Das ist jetzt ein ganz zweischneidiges Schwert. Man kann das als Gottfahrlässig oder als Naivität ausdeuten, aber man kann es auch so nehmen, wie es ist, ich vertraue einfach. Das ist kein Fatalismus, das unterscheide ich schon. Gottvertrauen ist für mich kein Fatalismus, weil ich da ja weiß, da gibt es jemanden oder etwas, was einfach da aufpasst. Und ich stelle fest, weil ich die Ergebnisse auch kenne, dass Menschen, so wie es mir auch passiert ist, eben nichts Negatives passiert ist. Nun kann man natürlich sagen, ich hatte einfach Glück gehabt. Aber ich kenne die Ergebnisse nur zu gut. In Tschernobyl sind Leute hinterher rein geschickt worden nach diesem katastrophalen Unfall, die einfach nur mechanisch geschützt wurden mit den besten Mitteln, die es damals gab. Dann gab es eine andere Gruppe, die hatten die besten Antioxidantien

WERBUNG



Energiereiche Grafiken
Folder, Flyer, Visitenkarten, Web-Sites,...

www.luna-design.at



INTERVIEW MIT DIETER BROERS

bekommen, die es damals gab. Und dann gab es noch eine dritte Gruppe, die war einfach nur insofern magisch geschult, so hieß es damals bei den Russen (magisch ist leider negativ besetzt). Die haben einfach mit ihrer inneren Einstellung, mit dem Motto „Mir passiert nichts“, aber nicht einfach suggestiv sozial dahin gemurmelt, das reicht nicht aus, das sind in diesem Fall schon Magier, die ganz genau wissen, was sie da tun – wenn man so will auch mit ihrem Gottvertrauen. Und genau diese Gruppe, die überhaupt keinen Schutz hatte, außer eben den, die haben es überlebt. Und nicht nur überlebt, sondern nach 10 Jahren waren die meisten von denen noch am Leben! Das ist das eine und das andere, was ich sehe, wenn wir meinetwegen von diesen Frequenzen behandelt werden, das heißt, beeinflusst werden, das wirkt ja auf uns ein, egal, wo es ist. Es gibt ja überhaupt keinen Schutz, diese Frequenzen dringen ein, egal, wo ich mich auf dieser Erde befinde! Ja also alleine das Handynetz ist ja schon so homogen verbreitet, also sich da zurückzuziehen und einfach zu sagen, ich habe ja keine Handy, nützt ja gar nichts. Das wäre zwar im Nahfeldbereich so, aber im Fernfeldbereich ist der Einflussbereich genauso da – ähnlich der Fall! Also es ist im Grunde genommen ein aussichtsloser Kampf, wenn man den denn führen wollte. Um es zu akzeptieren und zu sagen, ich weiß, dass bestimmte elektromagnetische Felder auf die Psyche einwirken und ob die Intention der Betreiber, die meinetwegen jetzt die Handynetze

oder die HAARP-Anlagen aufbauen, vielleicht sogar ein ehrenhafter ist, könnte ich ja beide Augen zudrücken. Aber es könnte ja durchaus sein, dass sie tatsächlich nur das kommerziellen Interesse in den Vordergrund setzen oder HAARP eben tatsächlich nur, um die Ionosphäre abzumessen usw., ihre Forschung zu betreiben. Das ist ja durchaus denkbar. Aber trotzdem kann es ja so sein, dass als Nebenwirkung das Ganze auf uns Menschen sich negativ auswirkt! Unabhängig jetzt einmal von dieser Aussicht und von der Intention dieser Betreiber, würde ich sagen: Was haben wir denn für eine Chance? Den Beweis dafür brauchen wir eigentlich gar nicht, denn es ist so, dass diese Felder auf uns einwirken! Der größere Schwerpunkt sollte der sein, sich auf seine eigenen Kräfte, auf seine eigenen Fähigkeiten zu beziehen! Und da predige ich geradezu. Da bin ich der Einzige, der predigt. Denn ich hab da schon ein paar Freunde verloren an der Stelle – nicht, dass sie ums Leben gekommen wären, aber die einfach sagen, du vertraust mir nicht mehr, du gibst mir keine Information mehr über HAARP – früher hab ich mich da noch so richtig reingekniet in das Thema. Aber seit tatsächlich ein guter Freund von mir ums Leben gekommen ist, der seine Doktorarbeit darüber geschrieben hat... *(kurze Pause)* Da hab ich aber ihn selber gewarnt, es nicht

zu tun und es ist dann tatsächlich so passiert. Aber lassen wir es so. Das ist auch Verantwortung und Fahrlässigkeit, wenn ich eben so auch nicht Position beziehe. Ich erkenne es auch immer an der Frage im Podium – die Leute wissen über HAARP, es kommt ein großer Vortrag und die Unsicherheit ist da, aber der Wirkungseinfluss, der durch das Wissen noch gestärkt ist, es ist in der Tat so. Denn, indem ich es weiß, ist ja der psychosomatische



INTERVIEW MIT DIETER BROERS

Zyklus wieder da. Ich bin davon überzeugt, dahinter steht ein Mann mit einer Pistole. Wenn ich das nicht wüsste, würde ich mit einer ganz anderen Einstellung hier durch den Raum gehen. Er muss ja nicht unbedingt schießen wollen! Ihr wisst, was ich meine! Aber lieber geh ich doch mit einer Einstellung in die Welt und sage: He, denn was bleibt mir denn anderes. Selbst wenn es nicht wirken würde, dann bin ich doch lieber derjenige, der das möchte! Okay? Da ich aber weiß aus Versuchen und Grundlagenforschung mit vielen, vielen Probanden, dass die geistige Kraft in der Lage ist, zu bewirken! Psychosomatik ist ja nun mal ein Tor, das wir kennen. Dass Geist über die Materie herrscht, wissen wir alle. Deswegen hab ich auch diese Bücher geschrieben als „Morpheus“ damals schon „Gedanken erschaffen Realität“ und jetzt diese Neuauflage, die aber auf den neuesten Stand gebracht wurde. Im quantenphysikalischen Bereich macht das jeder von uns mit jedem Gedanken, mit jedem Denkvorgang. Aber hier sich sozusagen zu konzentrieren auf seine eigentlichen Qualitäten heißt auch, nicht seine Realität völlig zu verändern und das ist eigentlich der Weg. Nicht Schutz im Sinne von Vorratshaltung, im Sinne von Bunker, im Sinne von „Ich wandere dahin aus auf den Himalaya-Gipfel“, wo diese Frequenz vielleicht nicht aufscheint. Das kann nicht der Weg sein!

M.: Siehst Du Deine schöpferischen Qualitäten sozusagen im Sich Bewusstwerden und auf diese auch zu vertrauen?

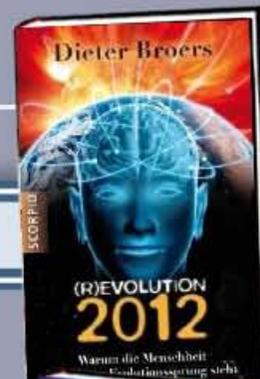
D. B.: Ja, das ist meine Botschaft!

M.: Mystikum bedankt sich ganz herzlich für das Gespräch!

Das Gespräch führte Noah von Neuem in Beisein von Karl Lesina.

Weiterführende Links:

◀ www.dieterbroers.info ▶



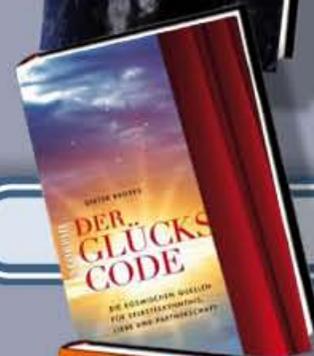
(R)EVOLUTION 2012

Preis: EUR 19,95



Checkliste 2012

Preis: EUR 16,90



Der Glückscodes

Preis: EUR 16,95



Transformation der Erde

Preis: EUR 24,95



REGENTREFF.DE

DIE HINTERGRÜNDE DER GLOBALEN ENTWICKLUNG

27.11.2010
 Gasthof
 "Zur alten Post"
 Hauptstrasse 37
 D-94209 Regen
 OT March
 KOSTENBEITRAG: 10,- EUR
 BEGINN: 19 Uhr

EIN LIVE-VORTRAG VON WOLFGANG EFFENBERGER

Auf dem Prüfstand: Obamas bisherige Außenpolitik und die Aussichten bis 2012

Ausgehend von der aktuellen US-Bedrohungskarte eines Pan-Islamischen Kalifats von Bin Ladens Gnaden werden die einzelnen Krisenherde vom Balkan bis nach Vorderasien in einen übergeordneten Zusammenhang gestellt. Die von US-NATO entfachten Kriegsflammen im Irak, Afghanistan und Pakistan leuchten immer heller, während in den USA Militärhaushalt und Schulden Rekordhöhen erklimmen, die Bevölkerung verarmt und Massenarbeitslosigkeit herrscht. So ist der Zusammenbruch des US-Imperiums in den nächsten zwei Jahren nicht auszuschließen.

Veranstalter: Freier Treff für Grenzwissen | Regen

Mystikum präsentiert:

UFO-2011

Kalender

Mystikum
www.mystikum.at

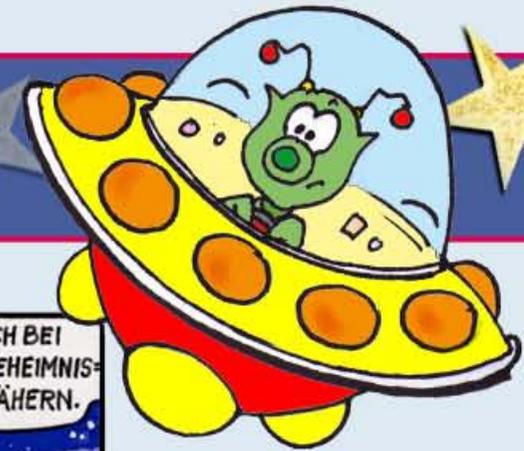
UFO-2011

Kalender

www.mystikum.at



RÜSSELMOPS der Außerirdische



ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE EXISTIEREN PHÄNOMENE, DIE UNS BIS HEUTE VOR RÄTSEL STELLEN.



GENAU! ZUM BEISPIEL DIE FRAGE, OB WIR DIE EINZIGEN INTELLIGENZBESTIEN IM ALL SIND ODER NICHT. BEIDES KANN EINEM ANGST MACHEN!



VIEL MEHR UNBEHAGEN BEKOMME ICH BEI DEM GEDANKEN, DASS WIR UNS DEM GEHEIMNIS-UMWITTERTEN „BERMUDA-DREIECK“ NÄHERN.



HÄT DAS ETWAS MIT DER BIKINI-BADEMODE ZU TUN?



BLÖDSINN! ICH MEINE DAS BERÜCHTIGTE „FENSTER ZUM KOSMOS“. UNBEKANNTE KRÄFTE LASSEN HIER FLUGZEUGE UND SCHIFFE VERSCHWINDEN...



WER HAT DIR DIESEN UNSINN ERZÄHLT?



PROFESSOR CHARLY SPURLOS!

AHA!
DU, ICH GLAUBE IN MEINER GELDBÖRSE STECKT AUCH SO EIN BERMUDA-DREIECK...



HE, RÜSSI?
RÜSSI! WO STECKST DU DENN ?!



von REINHARD HABECK®

◀ www.reinhardhabeck.at ▶

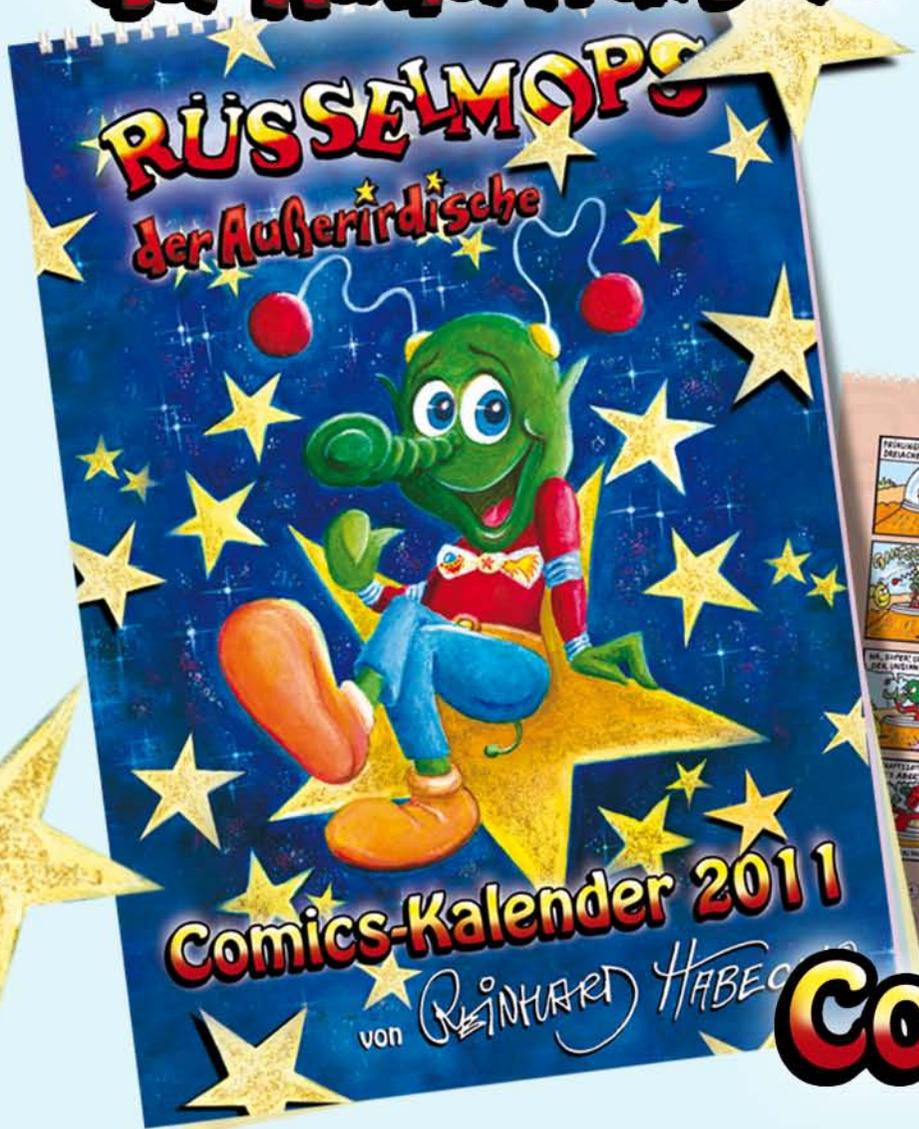


RUSSELMOPS

A3 - Kalender erhältlich ab OKTOBER

der Außerirdische

von REINHARDT HABECK ©



Comics-Kalender 2011

SPEZIAL-BUCHTIPP

DAS LEXIKON DER WUNDER

UNGEKLÄRTE PHÄNOMENE VON AUFERSTEHUNG BIS ZWERG

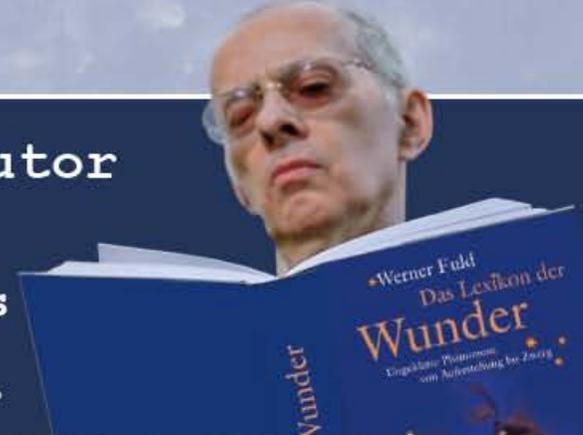
von Werner Fuld

Verlag Eichborn-Lexikon, Frankfurt, 292 Seiten,
Euro 19,90,-/SFr. 38,-. ISBN: 3-8218-1617-1



Sachbuchautor

Viktor **F**arkas
empfehl...t...



Nicht nur, weil der 1947 geborene Literatur- und Kunstgeschichtler und Bestsellerautor Werner Fuld in diesem hochinteressanten Kompendium auch zwei meiner Bücher als Quellen herangezogen hat („Rätselhafte Wirklichkeiten“ und „Unerklärliche Phänomene“), möchte ich dieses alphabetisch aufgebaute Nachschlagewerk in Erinnerung rufen, sondern auch weil dieser Tage beim aus den USA eingeschleppten „Halloween“ Spukgestalten an Haustüren klopfen und manchen alten Volksglauben „reaktivieren“.

Wunder, so wissen wir heute, gibt es durchaus und immer wieder. Viele Jahrhunderte lang oblag der Kirche die Deutung darüber, was im christlichen Sinne ein Wunder ist – und was Teufelswerk. In den letzten Jahrzehnten hat der Okkultismus der Kirche ihr „Wundermonopol“ entzogen. Als esoterisches Gegenstück zum Gottesdienst werden Tische gerückt, Pendel befragt und Geister herbei-

zitiert. Hypnotiseure, Medien und Hellseher, Geisterschiffe und Spukschlösser traten in Konkurrenz zu Marienerscheinungen. Da die moderne Wissenschaft bislang kaum zur Entzauberung mysteriöser Ereignisse beitragen konnte, verbannt sie Unerklärliches postwendend ins Reich der Scharlatanerie. Oder sie hüllt sich in Schweigen, wenn es Fakten aber keine haltbare Theorie gibt, wie beispielsweise für die aus dem Jenseits stammenden und nicht zu widerlegenden technischen Angaben der toten Crew des abgestürzten Zeppelins „R 101“. Und zu dem Passagier, der während des Fluges die Bordtoilette aufsuchte und nie mehr gesehen wurde, fällt überhaupt niemandem etwas ein... Auf unterhaltsame Weise hat der Autor sonderbare Vorkommnisse kenntnisreich zusammengetragen und erstaunliche Geschichten brillant, humorvoll und mit leichter Hand erzählt. Man erfährt von Poltergeistern und Phantomkutschen, von der in England ge-

gründeten Gesellschaft zur Erforschung von Elfen oder von den zahlreichen Wundern der christlichen Mythologie. Wiedergänger und Wiedergeborene, Engel und Exorzisten, Vorsehungen und Visionen, die Geheimnisse um Fatima und geheimnisvolle Erfahrungen von Berühmtheiten wie Victor Hugo oder Goethe werden ebenso dargestellt wie heilige Orte von Altötting bis Lourdes.

Dass manches „Wunder“ von Werner Fuld entzaubert und mancher falscher Heilige überführt wird, gibt dem Buch die seriöse Note, um die ich mich auch selbst in meinen eigenen Büchern immer bemühe, und macht „Das Lexikon der Wunder“ gleichzeitig zu einer faszinierenden Kulturgeschichte des Übernatürlichen.

Es sei allen ans Herz gelegt, die sich für das Unerklärliche interessieren, das hinter der nächsten Ecke auf jeden von uns lauern kann.

◀ www.farkas.at ▶





www.michael-reid.de

**Beratungen, karmische Analysen
Erkennn und heilen
Einzel- und Gruppenarbeiten**

Ausbildung zu

HUMAN ENERGETICS

in Österreich

Ainsoph – Institut für Humane Energetik Österreich

ENERG·ETHISCHE  LEBENSBERATUNG

**Allgemeine Energiearbeit
Energiearbeit mit Tieren
Tierkommunikation
Beziehungen, Partnerschaften
Umgang mit Naturgeistern,
Engeln & aufgestiegenen Meistern
Aktivierung deines Heilerpotenzials
und vieles mehr**

www.wisetwister.at



Das „**Neue Mensch & Tier Natur Bewusst-Sein**“ wurde im Zuge des Wandels der Zeitqualität, im Oktober 2007 vorgestellt und aktiviert. Im Zusammenhang mit den bevorstehenden transformativen Jahren wurde vielerorts die Notwendigkeit erkannt, die Menschen auf bevorstehende Prozesse vorzubereiten, um ihnen dazu Workshops an.

**Energ-ethische Lebensberatung
ELISABETH PIELER**

Tel.: 0664-1234170
office@wisetwister.at





RUNEN

MIT KOSMISCHER KRAFT DEN ALLTAG LEICHTER MEISTERN

VON ALEXANDER WODERSCHECK



RUNENKUNDE

Den meisten aktiven Menschen begegnen im beruflichen sowie privaten Umfeld oftmals Widrigkeiten, welche sich nicht selten als psychische und im Endeffekt auch körperlich-gesundheitliche Probleme äußern.

Um diesen, oft unabwendbaren und energiezehrenden Schwierigkeiten erfolgreich Paroli zu bieten, entwarf ich in den letzten Jahren ein relativ simples System.

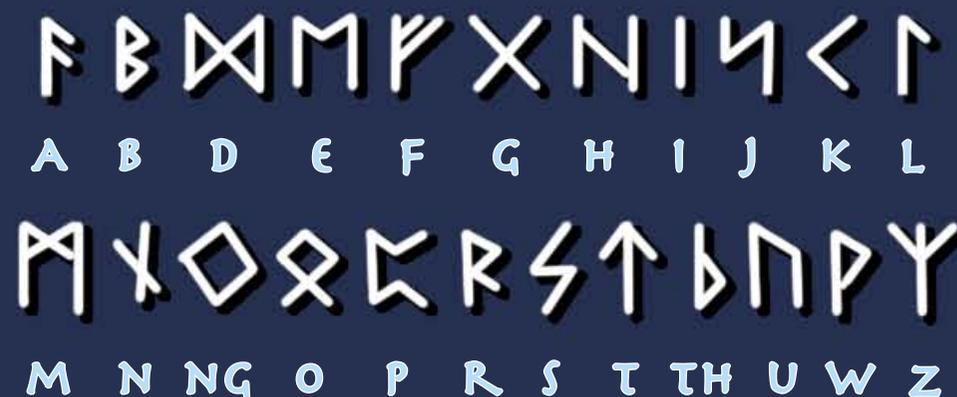
Dabei wurden einige der bekannten „Runenstellungen“ (= Stadhas) einem zweckmäßigen Ablauf zugeführt, um auch in unserer stressigen Zeit hervorragende Ergebnisse zu erzielen.

Eignet sich das ältere „24er-Futhark“ (auch „Futhork“, = Alphabet) z.B. hervorragend für Kartenlegungen, wurde hier das jüngere 18er-System bemüht, welches stimmigere Intonationen preisgibt.

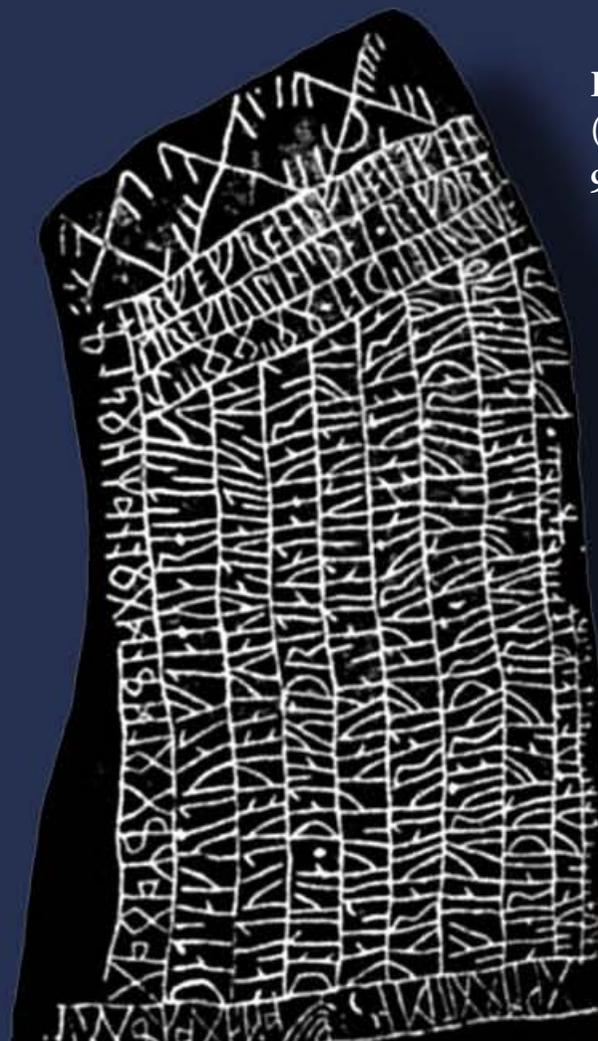
Große Fortschritte auf diesem Gebiet verdanken wir den zahlreichen Werken des unvergesslichen Runenmagiers Karl Spiesberger, dessen Forschungsergebnisse die Funktionen dieser „Schalthebel zu den kosmischen und tellurischen (= irdischen) Kraftfeldern“ verdeutlichen.

Wer an der Geschichte der Runen Interesse hegt, dem öffnet sich ein breites Spektrum an Literatur, diese soll jedoch hier und heute nicht das Thema sein, ebenso wie deren schändlicher Missbrauch in weltpolitischen Angelegenheiten.

Sinn und Zweck dieses Artikels erschöpft sich darin, beispielsweise unsere Arbeitswoche mit Durchsetzungskraft zu gestalten, unseren Körper mit Licht zu füllen oder einfach Reisen gut zu überstehen – und dies alles binnen lediglich zehn Minuten!



RUNENSTEIN VON RÖK
(SÜDSCHWEDEN),
9. JAHRHUNDERT



GRUNDSTELLUNGEN

Wir suchen uns ein ruhiges Plätzchen in Mutter Natur oder den eigenen vier Wänden. Falls wir in geschlossenen Räumen üben, wurden diese idealerweise zuvor energetisch gereinigt, beispielsweise mit Weihrauch, denn jener beseitigt den Großteil der negativen Schwingungen unterschiedlicher Herkunft. Geübt werden kann alleine oder in der Gruppe, Runenyoga kennt auch keine Altersbegrenzungen.

Wir stehen aufrecht in Richtung Osten und heben das Kinn leicht an, vergleichbar mit der praktisch weltweit identischen militärischen Grundstellung (warum wohl – offen für Befehlsempfang?).

Wichtig: Knie nicht komplett durchstrecken, dies würde den Energiefluss blockieren. Die Hände wahlweise locker seitlich hängen lassen (*siehe Abb. 1a*) oder gerade in die Höhe strecken. Dabei unsere Handflächen zueinander (*Abb. 1b*) oder nach vorne richten (*Abb. 1c*) – hier ist Platz für persönliche Experimente. Dazu intonieren wir dreimal sirenenartig „IIIISSS“, eventuell lassen wir auch dazugehörigen Spruch folgen: „Ich, bewusst, will ich Antenne sein, für die Strahlen und Wellen der Ur-Kraft.“ Diese erste Übung dient zur Einstimmung, unsere Bilder zeigen einen effizienten Ablauf. Bei wiederholtem Prozedere stellt sich zumeist ein Kribbeln in den Extremitäten ein.



1a



1b



1c



SCHUTZ

Wir wechseln nun zur „UR-Stellung“, um die kräftigende Energie der Erde intensiv aufzunehmen. Dazu beugen wir uns kopf-über nach vorne (Abb. 2) und intonieren dreimal „UUUUURRR“, die Handinnenflächen zeigen naturgemäß zu den Schienbeinen.

Der dazugehörige Spruch: „Ich, bewusst, schöpf' ich die Kraft, aus den tiefsten Tiefen aus Urmutter's Schoß“.

Mit dieser Übung erhalten wir unsere Sexualkraft, ohne dass sie überhand nimmt; auch verstärken wir die Bindung zur Natur. Nun drehen wir uns im Uhrzeigersinn um 270 Grad in Richtung Norden, um „MM-MANNNNN“ zu ertönen zu lassen (Abb. 3). Die Arme seitlich in die Höhe gestreckt, dabei bitte nicht auf die lockere Kniehaltung vergessen. Spruch: „Ich, bewusst, schöpf' ich die Kraft, aus den höchsten Höhen aus Odin's Reich“.

Wir steigern hiermit den persönlichen Schutz auf allen Pfaden sowie unsere Intuition.

Nach diesen einleitenden Stellungen glätten wir unsere Aura, indem wir in einiger Entfernung vom Körper die Konturen desselbigen dreimal hintereinander „abstreichen“ (Abb. 4a-d); vorne von oben nach unten, hinten von unten nach oben, über Kopf und Schultern.

TIPP: Beim ersten Mal knapp am Körper vorbei, dann den Abstand jeweils vergrößern ... und fühlen (lernen).



ICH WILL

Eilige haben nun die Möglichkeit, ihre Übung als beendet anzusehen, für beruflich und/oder privat stark herausgeforderte Mitmenschen empfiehlt sich der zweite Teil als Fortsetzung.

Dabei bleiben wir in Richtung Norden, der Blick fixiert – wie in *Abb. 5* dargestellt – unsere Hände, das Mantra lautet dreimal „KAAAA“, danach dreimal „ICH KANN!“ – naturgemäß hängt hierbei der Erfolg in hohem Maße von der inneren Überzeugung ab. Wir drehen uns 90 Grad rechts nach Osten, intonieren erneut „KAAAA“ bzw. „ICH KANN“.

Bei der nächsten Übung (*Abb. 6*) geht's darum, Schutz auf Reisen zu genießen, auch wenn es beispielsweise nur für den Weg von und zur Arbeit sein soll. Wie abgebildet stellt unsere Körperhaltung ein „R“ dar, dazu dreimal laut „RRRIIIIT“. Diese Rune hilft uns auch, den „rechten Weg“ zu finden.

Wir befinden uns anschließend wiederum sozusagen in der anfänglichen IS-Grundstellung, der Blick fixiert den Horizont.

TIPP: Wer Probleme hat, in meditative Stimmung zu geraten, kann sich durch leichtes „Schwanken“ helfen. Dabei wird das Gewicht abwechselnd zwischen Ballen/Zehen und Ferse verlagert (Diese Technik wird auch bei den Betenden der Klagemauer verwendet).

Sprechen wir nun mit unerschütterlicher Bestimmtheit: „ICH WILL“.

Auch in Richtung Süden, Westen und Norden wiederholt sich diese Phrase. Bei häufiger Anwendung baut sich ein starkes Durchsetzungsvermögen auf, welches wir allerdings mit ausschließlich tugendhaften Motiven verknüpfen dürfen. Wer Runenkräfte, auf welche Art auch immer, negativ verwendet, baut gemäß den kosmischen Gesetzen ungutes Karma auf, welches selbstverständlich seinen Tribut fordert. Ich sehe es als meine Pflicht, dies zu erwähnen und warne eindringlich davor, heilige Kräfte zu missbrauchen. Gedankliche Reinheit ist deshalb oberstes Gebot!



DIE MUTTER ALLER RUNEN

Die „Mutter aller Runen“ nennt sich „HAGAL“, sie ist der Grundbaustein allen Lebens. Sie dient Gebäuden als Schutz vor Unwetter und Hagel, der aufmerksame Beobachter erkennt an Fachwerkhäusern diverse Kombinationen. Bei den unterschiedlichen Positionen der Arme (Abb. 7a-c) intonieren wir in Richtung Norden dreimal „HAAAGALLL“, danach pro Armwinkel je einen Spruch:

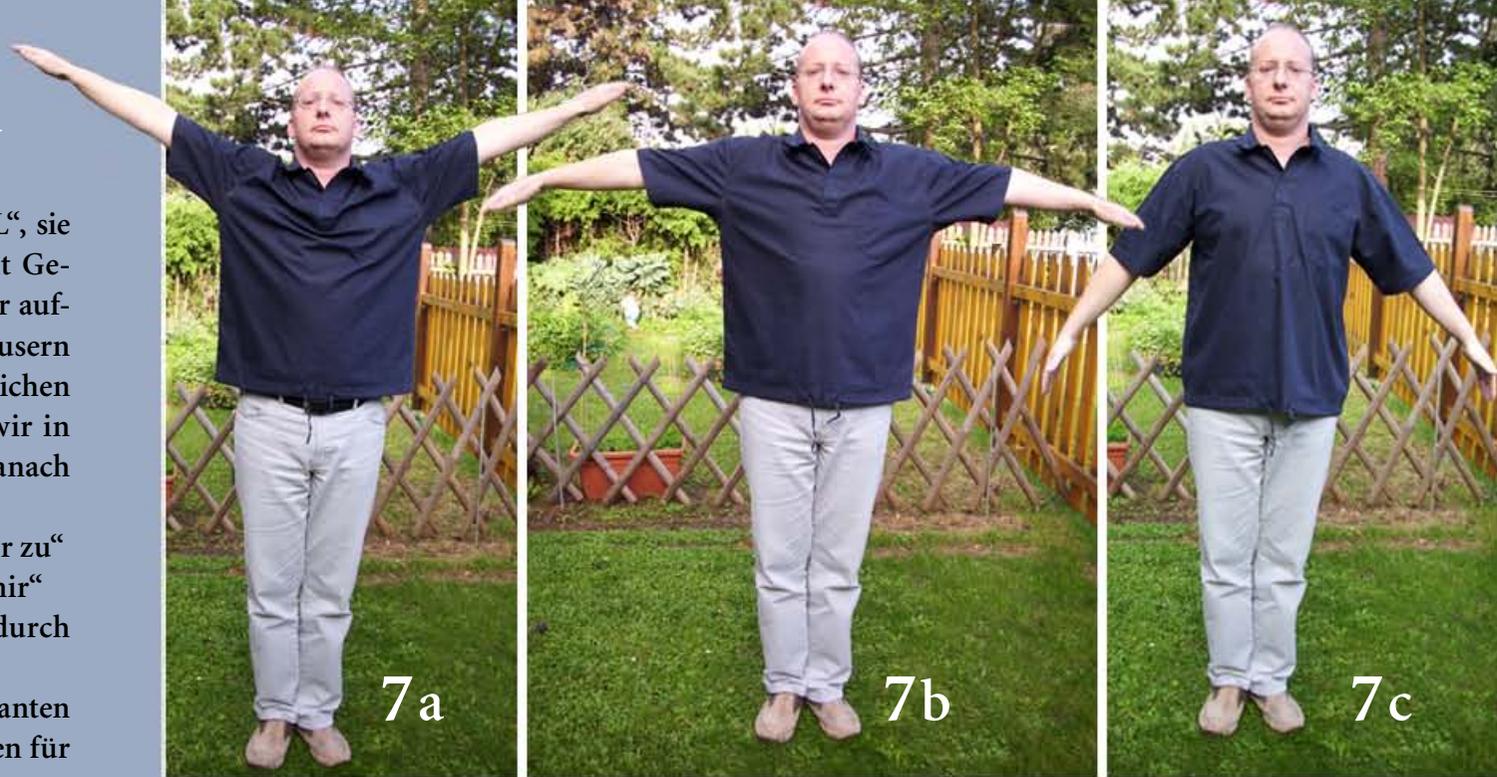
„Hegende, heilende Kräfte des Alls strömen mir zu“
„Hegende, heilende Kräfte des Alls wirken in mir“
„Hegende, heilende Kräfte des Alls wirken durch mich“

Insbesondere für Magnetiseure, Reiki-Praktikanten und dergleichen dient dieses Symbol als Zeichen für immerwährende, kosmische Energie.

Mit solch' harmonisch-positiven Klängen findet unser kleines Ritual seinen Abschluss. Aufbau und Inhalt, sehr geehrte/r Leser/in, erheben keinen wie auch immer gearteten Anspruch auf Vollständigkeit und Erfolg. Mit beinahe faustischem Drang experimentieren wir ohne Unterlass und entdecken dabei stets neue Aspekte, testen immer wieder neue Kombinationen, auch auf dem Sektor der sogenannten Binderunen. Ich hoffe, Ihnen einen – vielleicht etwas ungewöhnlichen, aber praxisbezogenen – interessanten Exkurs in die nordische Variante der metaphysischen Kräfte präsentiert zu haben. Für die Schilderung Ihrer Eindrücke und Erfahrungen an anfrage@einweihung.info danke ich Ihnen im Voraus. ◆

Weiterführende Links:

◀ www.runenkunde.de ▶



ALEXANDER WODERSCHECK

Der bald 38-jährige „g'standene Energetiker“ beschäftigt sich seit nunmehr eineinhalb Jahrzehnten mit „höheren“ Naturgesetzen, wirtschaftspolitischen Hintergründen, Motivforschung, Magie und Runenkräften, dem UFO-Phänomen sowie gesundheitlichen Themen.

Beruflich sattelte der gelernte Fotokaufmann nach jahrelanger Tätigkeit als Filialleiter in der Telekom-Branche und Büroangestellter sowie Außendienstmitarbeiter vor vier Jahren auf eine neue Herausforderung als KFZ-Restaurator um, seit 2009 verkauft und repariert er Wohnmobile.

Alexander Woderscheck bezeichnet sich selbst als „Bücherwurm“ und fährt begeistert Motorrad.

Mit der längst überfälligen Gründung des „Vereines zu Förderung des kosmischen Bewusstseins“ erfüllte sich ein Lebenstraum. Als qualifizierter Reikimeister ist es ihm ein großes Anliegen, auf mögliche magische Schutzpraktiken hinzuweisen.

Verein zur Förderung des kosmischen Bewusstseins:

◀ www.einweihung.info ▶





Rainbow Reiki Do Institut Wien - Herwig Steinhuber

www.rainbow-reiki.at

Rainbow Reiki - Schamanismus - Meditation
Lebensberatung - Feng Shui - Rituale
Reinkarnationstherapie - Clearings

Rainbow Reiki - das Original von Walter Lübeck!
jetzt auch in Österreich – mit Herwig Steinhuber

SEMINARE - AUSBILDUNGEN - BERATUNGEN

03.11.2010	Pendelworkshop
05.-07.11.2010	Rainbow Reiki 1.Grad
09.11.2010	Gratis Info Abend
13.-14.11.2010	DSM 1 - Dreistrahlen Meditation 1 (Shandi)
15.16.11.2010	DSM 2 - Dreistrahlen Meditation 2 NEU!
24.11.2010	Arbeiten mit Chakra Energie Karten
26.-28.11.2010	Rainbow Reiki 2.Grad



Herwig Steinhuber,
Großmeister (3.Dan) und Linienträger des
Rainbow Reiki, Schamane des White Feather
Pfades, Lehrer der Drei Strahlen Meditation (DSM),
Reinkarnations- und Clearingtherapeut.
Zertifiziert als Mentalcoach (Akademie Dr. Ehrhardt)
sowie »Fünf Tibeter«® Trainer. Mitglied im
Deutschen Dachverband Geistiges Heilen (DGHe.V.)

靈
巫
氣

Licht

Energie Balance

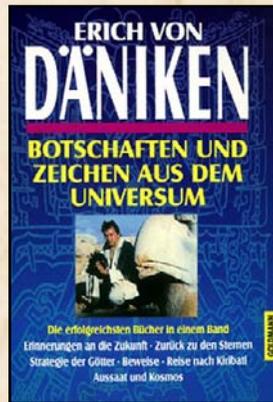
Seminare & Workshops
Energiearbeit mit Kristallen
Kreatives Malen
Arbeit mit ätherischen Ölen
Ur-Ton® Trommeln

SPÜRE DIE ENERGIE

www.energielichtbalance.at



BUCHTIPPS



Botschaften und Zeichen aus dem Universum von Erich von Däniken

Erich von Dänikens sechs wichtigste Bücher in einem Band: • „Erinnerungen an die Zukunft“, • „Zurück zu den Sternen“, • „Strategie der Götter“, • „Beweise“, • „Reise nach Kiribati“, • „Aussaat und Kosmos“.

Alle Bücher wurden überarbeitet und mit aktuellen Forschungsergebnissen und Erkenntnissen ergänzt. Das alles gibt es zu einem absoluten Top-Preis! Kartoniert, 413 Seiten.

EUR 11,00

Heilen mit dem kosmischen Ton von Thomas Künne und Roswitha Stark

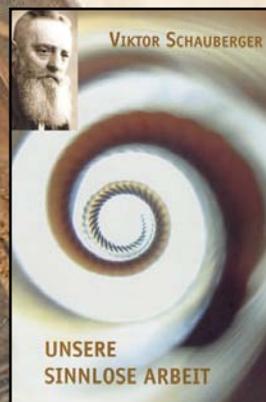
Unsere Gesundheit und unser persönliches Wohlfühl haben außerordentlich viel damit zu tun, wie wir mit dem Fluss des Lebens „mitschwingen“. Wenn es Schwingungen gibt, die uns krank machen, dann muss es auch solche geben, die unseren Inneren Heiler aktivieren können. Nichts anderes besagen die kosmischen Gesetze der Polarität und der Resonanz. Die Frequenzen der Planetenschwingungen haben sich in den letzten Jahren als hervorragendes Hilfsmittel erwiesen, Ver-Stimmungen an Körper, Seele und Geist wieder in harmonischen Ein-Klang zu bringen. Mit vielen sofort einsetzbaren Checklisten für den Resonanztest!



EUR 12,95

Unsere sinnlose Arbeit von Viktor Schauberger

Dass er seiner Zeit weit voraus war, zeigt diese Abhandlung aus dem Jahr 1933. Die vorliegende ungekürzte Wiederveröffentlichung ist hochaktuell: „Der wirksamste Schutz der Natur ist die Hinfälligkeit des Menschen, seiner Werke und seiner Handlungen, deren Auswirkungen ihn früher oder später selbst vernichten müssen, weil ein Großteil seiner heutigen Handlungen allem Natursinn entgegengerichtet ist. Die ständigen Bemühungen einzelner Menschen, die den Unsinn unserer Arbeit zu erkennen vermögen, sind leider wenig beachtete Mahnungen an die Mitwelt, die, mitgerissen von dem Getriebe der Zeit und verbildet durch Überspezialisierung, die Einzelheiten nicht mehr wahrnehmen kann, aus denen sich das gesamte Leben in der Natur aufbaut und erhält.“



EUR 14,90



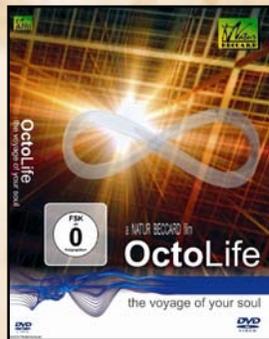
FILMTIPPS



EPOS DEI

Epos Dei – Die geheimnisvolle Ordnung hinter den Dingen. Im 21. Jahrhundert angekommen, steht der Mensch vor gewaltigen Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Immer knapper werdende Ressourcen bei steigendem Bedarf machen ein friedliches Zusammenleben auf dem Planeten Erde immer schwieriger. In der neuen Nuoviso Produktion „Epos Dei – die geheimnisvolle Ordnung hinter den Dingen“ begeben wir uns auf eine Spurensuche nach einem jahrtausende alten Wissen, welches uns vielleicht Antworten auf unsere gegenwärtigen Fragen geben könnte. Dabei offenbaren sich universelle Gesetzmäßigkeiten, die unsere Vorstellungen von Mathematik, Physik und Biologie sprengen. Neben Mondastronaut Edgar Mitchell geben führende Naturforscher einen Einblick in ein neues Weltbild. Laufzeit: 70 min.

EUR 21,90



OctoLife

The voyage of your soul! Warum leuchten manche Menschen regelrecht, gleichsam als wären sie Lichtgestalten? Weil sie in der Tat Lichtgestalten sind. Weil sie den Lichtraum von Geburt und Tod bereits mehrmals durchschritten haben. Weil sie ehrwürdige und erfahrene Reisende sind in der Lemension, der Unendlichkeits-Dimension.

Die Reise Deiner Seele hat einen Namen: OctoLife – the voyage of your soul.
DVD, Laufzeit ca. 25 min.

EUR 12,95



WERBUNG

GREEN
BALANCE

E-MAGAZIN FÜR GANZHEITLICHES
WOHLBEFINDEN

GRATIS Magazin unter: www.greenbalance.at



Osiris Buchversand

osirisbuch.de



**KEINE
VERSAND
KOSTEN!**

DER Spezialbuchversand für

*Geheimtechnologien • Geheimgesellschaften
Alternative Medizin • Ufos • Verschwörungen
Spirituelles, und und und...*

Ihr Tor zur Wahrheit

IHR KRISTALL-SHOP



KRISTALL - PYRAMIDE

KRISTALLE

ESSENZEN

SCHMUCK

AUSBILDUNGEN



WWW.KRISTALLPYRAMIDE.AT



01.11.	Ildo Grundkurs „Koerperkerze“ Lerne ein effizientes Werkzeug für deine Energiearbeit kennen	http://www.lichttor.at	A	1220	Wien
03.11.	Pendeln - Ein Abendworkshop mit Terlyn Soran Herwig Steinhuber	http://www.rainbow-reiki.at	A	1050	Wien
03.11.	Kornkreise 2010 – Update mit neuesten Erkenntnissen Vortrag von Jay Goldner und Günther Schermann	http://www.siegfriedtrebuch.com	A	5020	Salzburg
05.11.	Spirituelle Heilabend Offener Abend mit Channeling, Heilmeditation, ...	http://www.kimah-akademie.de	D	56630	Kretz
05.11. – 07.11.	Esoterikmesse Wien Ort: Stadthalle, Halle E	http://www.esoterikmesse.de	A	1150	Wien
05.11. – 07.11.	Rainbow Reiki 1 (inkl. Traditionelles Usui-Reiki 1) mit Herwig Steinhuber, Großmeister (3. Dan) & Linienträger des Rainbow Reiki	http://www.rainbow-reiki.at	A	1050	Wien
06.11.	Indiasphere 2010 - Festival for Indian Dance & Music buntes Fest mit Musik, Tanz, kulinarischen Genüssen und vielem mehr	http://www.indiasphere.at	A	8020	Graz
09.11.	Gratis Info Abend Abende zu den Themen Rainbow Reiki - Schamanismus - Meditation	http://www.rainbow-reiki.at	A	1050	Wien
12.11.	Räucherungen und Rituale mit Karin H. Brunold	http://www.lightgate.at	A	2242	Prottes
12.11.	Abend mit Energien der Neuzeit Offene Abende für alle Lichtarbeiter	http://www.kimah-akademie.de	D	56630	Kretz
12.11.	Kanseya - Vergeben mit der Kraft der Großen Göttin & Ihrer Engel Abendseminar mit Terlyn Soran Herwig Steinhuber	http://www.rainbow-reiki.at	A	1050	Wien
12.11. – 14.11.	Cosmic Channel 3 Fortgeschrittene Cosmic Channelgruppe. Voraussetzung: CC1 und 2	http://www.lichttor.at	A	3264	Gresten
12.11. – 14.11.	Esoterikmesse München Ort: Löwenbräukeller	http://www.esoterikmesse.de	D	80335	München
13.11. – 14.11.	Chinesische Astrologie-Seminar mit Cornelius Selimov	http://www.energycoaching.net	A	5020	Salzburg

SPEZIALTIPP:

09. November
2010

Unglaublich! Unmöglich! Das kann nicht wahr sein!

Vortrag vom Bestsellerautor Viktor Farkas

Dienstag, 9. November 2010, 20.00h, Hoftaverne Ziegelböck, 4655 Vorchdorf

Eintrittspreise: VVK 9,00 Euro, AK 12,00 Euro Kartenvorverkauf: Trafik Fischer, Bibliothek - Tel 07614/6313-20, <http://www.vorchdorf.bvoe.at>



13.11. – 14.11.	DSM 1 - Dreistrahlen Meditation 1 (Shandi) Ein Intensivseminar von Walter Lübeck - mit Herwig Steinhuber	http://www.rainbow-reiki.at	A	1050	Wien
13.11. – 14.11.	Ur-ton - Trommel Workshop Trommel Workshop für Anfänger	http://www.trommel.at	A	3122	Gansbach
13.11. – 14.11.	Seraphim-Kristallschädelhüterschule Grad 1 mit Karin Tag und Corazon de Luz	http://www.seraphim-institut.de	D	61194	Niddatal
15.11. – 16.11.	DSM 2 - Dreistrahlen Meditation 2 Ein Intensivseminar von Walter Lübeck - mit Herwig Steinhuber	http://www.rainbow-reiki.at	A	1050	Wien
16.11.	Andromeda Essenzberater Modul 1 Andromeda Essenzen werden auf Anwendung & Wirkungsweise praktisch erprobt	http://www.lichttor.at	A	1220	Wien
19.11.	Offener Energie-Austausch-Abend Jeder ist Willkommen, auch für Neu und Quer Einsteiger!	http://www.kimah-akademie.de	D	56630	Kretz
19.11. – 21.11.	Seraphim-Kristallschädelhüterschule Grad 2 mit Karin Tag und Corazon de Luz	http://www.seraphim-institut.de	D	61194	Niddatal
19.11. – 21.11.	Isis Seminar: Das Feuer der Liebe Ein besonderes Seminar mit Isis Energie zur Transformation von Beziehungen	http://www.lichttor.at	A	3264	Gresten
20.11.	Mediale Deutung außergewöhnlicher Kornkreise Vortrag von Gaby Teroerde und Siegfried Trebuch	http://www.siegfriedtrebuch.com	A	3331	Kematen/Ybbs
20.11. – 27.11.	Mediale Geistige Heiler Ausbildung - Intensiv Woche ca. 70 Stunden Paxisorientierte Intensiv-Arbeit An und Mit-Einander	http://www.kimah-akademie.de	D	56630	Kretz
22.11.	Die Magie der Kristalle, Workshop Schnupperkurs für alle, die gerne mehr über Kristallarbeit wissen wollen	http://www.lichttor.at	A	1220	Wien
24.11.	Arbeiten mit den Chakra Energie Karten Lebensberatung mit Chakra-Energie-Karten	http://www.rainbow-reiki.at	A	1050	Wien
26.11. – 28.11.	Rainbow Reiki 2 (inkl. Traditionelles Usui-Reiki 2) mit Herwig Steinhuber, Großmeister (3. Dan)& Linienträger des Rainbow Reiki	http://www.rainbow-reiki.at	A	1050	Wien

SPEZIALTIPP:
27. November
2010

Die Hintergründe der globalen Entwicklung Vortrag von Wolfgang Effenberger

Auf dem Prüfstand: Obamas bisherige Außenpolitik und die Aussichten bis 2012
Landgasthof „Zur alten Post“, 94209 Regen, Kostenbeitrag: 10,- Euro, Beginn: 19 Uhr <http://www.regentreff.de/forum>



VORSCHAU



In der Dezember-Ausgabe schreibt Viktor Farkas über ein Thema, das uns alle betrifft. Was geschieht mit uns nach dem Tod? Gibt es eine Seele, ein Leben danach?

WEITERE THEMEN:

Modernes Wissen im Koran

Der Koran überlieferte Begebenheiten und verlorenes Wissen, das möglicherweise als Relikt einer hochentwickelten Zivilisation anzusehen ist, die lange vor der uns bekannten Geschichtsschreibung existierte. Roland Roth berichtet in seinem Artikel darüber.

DAS NÄCHSTE **Mystikum**
ERSCHEINT AM 2. DEZEMBER 2010

Ein Fingerabdruck der Seele
von Viktor Farkas

Er berichtet über ein in der Versenkung verschwundenes Experiment, wodurch eindeutig die Weiterexistenz der Seele nach dem Tode wissenschaftlich bewiesen wurde.

Die Mysteriengötter und ihre Kulte

Dr. Sigrid Vollmann berichtet über die bekanntesten Mysteriengötter. Demeter, Dionysos, Mithras und Isis. Alle Götter haben eines gemeinsam: Sie haben in den unterschiedlichsten Formen den Tod besiegt oder mit dem Tod zu tun.

Mystikum

DANKT SEINEN SPONSOREN:

WWW.OSIRISBUCH.DE
WWW.SERAPHIM-INSTITUT.DE
WWW.WISETWISTER.AT
WWW.KOLLEKTIV.ORG
WWW.RAINBOW-REIKI.AT
WWW.LUNAMESSE.AT
WWW.LICHTTOR.AT
WWW.ENERGIELICHTBALANCE.AT
WWW.KRISTALLPYRAMIDE.AT
WWW.MICHAEL-REID.DE
WWW.KIMAH-AKADEMIE.DE
WWW.KARNUTENWALD.COM

NOCH OFFENE FRAGEN?

Hast Du noch Fragen zum E-Magazin
Mystikum, dann schreibe uns:

leserservice@mystikum.at